



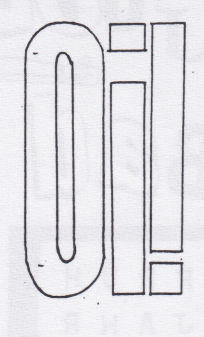
PREIS: 2,50

FRÜH
JAHR
1995

ehrlich oi! - mäßig
...nix für schwache Nerven

- THE TEMPLARS
- KLAUS FARIN
- NIGHTMARE REC.
- REVIER REBELLEN
- FANZINE - SPECIAL
- STAGEBOTTLES-TOURSTORY '94
- REVIEWS
- KONZERTBERICHTERSTATTUNG
- KEIN SOUL, KEIN SKA

Das Wort zum Sonntag...



ha, ha! Reingelegt! Wir haben heute nämlich überhaupt keinen Sonntag.Ist ja jetzt auch mal völlig egal.Hier ist es nun endlich, das noie Good Times Bad Times.Es hat lange gedauert und vielleicht hat sich ja auch irgendein Verwirrter gefragt, ob es das überhaupt noch gibt.Viel neues über dieses Zine gibt es eigentlich nicht zu sagen. Nur das es mir möglich war, manche Überschrift(und auch dieses Vorwort)mit Hilfe eines Computers zu erstellen. Außerdem gibt es jetzt noch einen zweiten festen Mitarbeiter. Nino, der Mann mit den Pizaarmen.(Das nimmt der mir jetzt sicher übel)



Ich bin übrigens auch umgezogen.Die neue Adresse ist hier auf der Seite irgendwo zu finden.So, dann legt mal los.Und regt euch schön auf. Das Coverbild sind übrigens die genialen Oxblood, irgendwo im November ´93.

ALSO DANN...



Vergeßt das mit der neuen Adresse(immernoch die alte benutzen)

c/o D.Hessendt
Postlagernd
56593 Horhausen

TEMP LARS

Gab es im letzten Good Times Bad Times noch ein Interview mit den genialen Oxblood, so gibt es in dieser Ausgabe ein Interview mit der mindestens genau so genialen New Yorker Band **THE TEMPLARS**. Bekannt geworden sind sie durch ihre mitlerweile doch zahlreichen Sampler-Beiträgen und ihrer auf DIM-Rec. erschienen CD. Mein ganz besonderer Dank geht an **Elena**, die ebenfalls in NY lebt und das Interview persönlich mit **Phil**, dem Schlagzeuger der Band führte. Also dann...







Elena: Euer momentanes Line-up und die Bandgeschichte:

Phil: Es spielen: Phil-atomisches Kriegsschlagzeug, Carl- Vocals und Gitarre, Don- Bass.
Die Band schloss sich Anfang 1992 zusammen...Aber Carl und ich spielten schon seid 2 Jahren zusammen.Der einzige Grund warum die Gruppe zusammen kam war, weil einige Kollegen eine Show organisierten und sie suchten nach einer Opening-Band.Wir riefen Don an, denn wir wußten das er Bass spielt und die Götter des Rock'n'Oi! waren geboren und offiziell formiert.

Elena: Was hälst du von der momentanen Oi!-Szene hier und welche Rolle spielt ihr darin?

Phil: Meiner Meinung nach ist die Szene hier recht gut.Ich weiß von Leuten in Europa, daß unsere Szene um einiges weniger politisch ist.Es sind noch ein paar blöde rechte und linke Boneheads übrig, aber die bleiben meistens weit weg von Oi!-Shows... oder falls sie kommen, dann tragen sie nichts politisches, denn ansonsten würde sich das eher schlecht auf die Gesundheit auswirken.Was die Templars anbelangt, wir sind recht erfolgreich und sind mit Gigs und Aufnahmen beschäftigt. Außerdem haben wir noch andere Projekte die uns auf Trapp halten und ich würde sagen das wir viele Anhänger in den Staaten sowie in Europa haben.

Elena: Wer/was beeinflußt eure Band?

Phil: Vieles Anfang der 80-ziger Jahre.
Britischer- und Französicher-Punk und Oi! und auch Punk vom Ende der 70-ziger Frühe Rolling Stones, The Kinks und the Who gehören auch dazu.Was echte Bands anbelangt, wir fühlen uns am Meisten motiviert bei Criminal Class, the Clash, frühe Skrewdriver,the Ruts.. und andere(ich kürz das mal was ab, das ging ja ins unendliche-der T.)

Elena: Wo habt ihr bisher gespielt und welches waren eure besten/beschissensten Auftritte?

Phil: Wir spielten in Boston, einige Auftritte in New Jersey, Washington D.C und New York...Wir hatten eine Mini-Tour mit Red Alert, die spielten nur drei Gigs und wir nahmen auch einiges a Material mit ihnen auf, welches auf einer Platte namens"Super Yobs Vol.1... Red Alert/the Templars:The NY Session" erscheinen wird.Hoffentlich im Frühling Pist-n-Broke konnten nicht spielen, da sie eine Line-up Veränderung durchmachten, aber Bands wie Oxblood, Battle cry, Those Unknown, Wretched Ones und the Casualties spielten auch während dieser Mini-Tour.Unsere besten Auftritt waren:Oi!Festival in Washington D.C(93) the Channel Club in Boston(12/93), the Angle in Mineola,NY(9/92) und the Tilt in NYC(1/93).
Ich würde sagen das diese Gigs am Beste waren, wegen der Menge von Leuten und d Anzahl von Mädchen.Die Atmosphäre war freundlich und wir hatten einen riesige Spaß.

Elena: Kriegt ihr dumme Kommentare wege der Rassen-Vielfalt der Band?

Phil: Nein, falls jemand Bullshit schwätzen würde, würde bestimmt eine riesige Klopperei ausbrechen und mit einigen Toten müßte zu rechnen sein. Boneheads werden normalerweise gleich beim ersten Auftritt zusammengeschlagen.Wir sind die Höchst-Klassen-Crew in NY und sind den Boneheads auf alle Fälle überlegen.Wir haben noch nie Ärger gekriegt wegen unserer gemischten Band.Sowieso, das wäre ja idiotisch, denn seit wann gehört Musik einer bestimmten Rasse oder Nationalität?

Elena: Was gibt es denn von euch zu kaufen?

Phil: Compact Disc von "Jaques De Molay", aber das ist beim Uli von Dim Rec. erhältlich. Was wir zu verkaufen haben sind unsere Demotapes von 1993,Aufnäher, nackte Templar-Kalender für die Frauen in Deutschland, Templar Kondome zum gebrauchen an Frauen in Deutschland(nur ein Witz)Schwerter, Äxte, Katapulte etc. etc..Schreibt einfach und schicke ein IRC und wir lassen dich wissen was im Moment zu haben ist.

Elena: Was macht ihr sonst noch, außer mit coolen Leuten wie mir rumzuhängen?

Phil: Nichts... wir hängen nur mit dir rum...(yeah right!) Außer mit dir rumzuhängen, hören wir uns Platten an, kaufen Platten, heben Gewichte, spielen Musik, hängen mit anderen Kollegen rum...schauen viel Fern, machen Tapes für weniger glückliche Leute, die nicht so coole Musik haben, Mädchen gucken und das Übliche halt.

Elena: Was trinkt ihr am liebsten?

Phil: Das einzige Bier was ich trinke ist Malzbier und manchmal auch Brustmilch(hahaha).Carl trinkt alles was Alkohol beinhaltet, aber ich glaube er mag Newcastle Brown Ale, Woodpecker Cider, Guiness, Tuborg, Pisse etc.. Don ist genauso.Er arbeitet in einem Alkohol-Geschäft.Manchmal wundere ich mich, warum die noch nicht bankrott gegangen sind!

Elena: Noch irgendwelche Schlußkommentare?

Phil: Hello und thanks to Elena, auch ans Good Times Bad Times-Zine und an die Band Ultra Mechanico(nur noch Ultr. auch ein Dankeschön und hallo an meine Bandmember und alle Templar-Fanatiker NY und Deutschland.Speziell Ulli von Dim-Rec.,Robert Henschel&Ready to ruck S.O.S.-Bote, Heiko, Klaus und all die anderen Fans und Frauen in Europa.The Templars salute you!

Jeder der Briefkontakt möchte oder Plä hat die Staaten zu besuchen und muß Leute treffen um sich zu amüsieren, schreib damit wir alles für dich arrangieren können, wenn du zu Besuch kommst Denke daran die ganze Politik am Flughafen zu lassen...

triff uns bei dieser mittelalterlichen Festung.

PHIL the TEMPLAR
P.O. BOX 602
BAYSHORE, NEW YORK
11706-0660
U.S.A.

THE TEMPLARS





13.8.94
SAMSTAG

Unter dem Motto "Alk vereint", wurde also am Samstag den 13. August zum Saufen nach Bonn geladen. Wir machten uns bereits Freitags Richtung Bonn auf, um ein kleines privates Besäufnis in Peets-Home zu veranstalten.

Aber keine Angst ich werde euch jetzt nicht damit langweilen. Irgendwann Samstag-Nachmittag traf man am Kaiser ein. Hier waren zu diesem Zeitpunkt vielleicht 40 Leute versammelt.

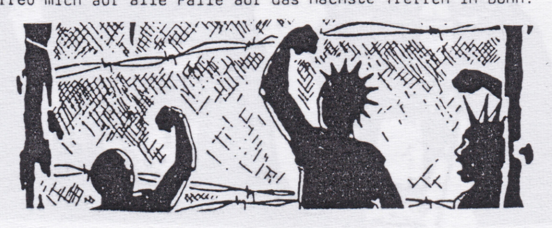
Die Hälfte von den Anwesenden bezeichne ich jetzt mal als ziemliche Deppen. So Typen mit Birkenstocklatschen, die an den Seiten ein bißchen den Schädel rasiert haben und sich später dann noch als die Ultrapunks aufspieln. Gesocks!!!

Aber das soll jetzt erst mal egal sein. Mit der zeit trudelten immer mehr Gestalten ein. Der Höhepunkt wurde wohl mit ca.100 leuten erreicht. Die Bonner Bullen waren von anfang an mehr als peinlich. Schon als nur 40 Leute da waren, standen da bereits etliche Bullen-Wannen und normale Streifenwagen. Sogar Zivilkarren mit Kötern vollgestopft standen Wache. Also war von Anfang an klar, falls es zu Ausschreitung kommen würde, hätten die Bullen die absoluten Trümpfe in der hand. Der Nachmittag zog sich erst einmal ohne besondere Vorkommnise hin. Der erste Zwischenfall war wohl ne kleine Boxerei zwischen einem Skin und nem Punk. Die zwei wurde aber schnell auseinander geholt, so daß keiner von beiden schwer was abbekommen hat.

Irgendwann gings dann plötzlich ab. Den Grund dafür weiß ich zwar nicht genau, aber eins kann ich euch erzählen, wären da nicht so viele Deppen gewesen, die sich als die Oberpunks aufgespielt haben, hätte es auch anders ausgehen können. Am Anfang war nämlich alles ziemlich spaßig. Die Bullen schnappten sich auf jeden Fall

ALK VEREINT

zwei Leutchen um diese dann auch mitzunehmen. Die Hunde hatten sie schon ausgepackt und Knüppel und Schutzanzüge standen bereit. Irgendwelche Idioten wollten es aber bei den zwei Eingefahrenen nicht belassen. Sie meinte das man es schaffen könnte, in dem man die Bullen mit Flaschen beschmeißt, die zwei Eingefahrenen wieder zu befreien. Schwachsinn! Ich, anscheinend der Idiot überhaupt, versuchte die Deppen auch noch zu beruhigen. Ich wollte den verdammten Idioten doch tatsächlich klarmachen, das die Situation so ist, das die Bullen höchstns noch mehr Leute einfahren. Und wie reagieren die Krüppel. Sie gehen auf mich los, beschimpfen mich als Glatzen- und Faschosau und das ich mich doch mit den Bullen zusammen tun soll. Dann passierte das, worüber die Bullen sich wohl sehr gefreut haben, die Typen gingen auf mich los. Icbchlug mit meinem Rucksack kurz wild um mich und dann gingen die Bullen auch schon mit den Hunden dazwischen. Toll echt spitze!!!. Manche lernen es echt nie. Ich sonderte mich dann wieder von dem Pulk ab und hätte die ganze Asihorde am liebsten im Brunnen ertränkt. Die andere Hälfte der Leute konnte es genauso wenig fassen wie ich. Wir beobachteten dann alles aus 20 meter Entfernung. Wegen solchen Vollidioten habe ich echt keine Lust mich einfahren zu lassen. Einer von diesen Ulraidioten holte dann noch seine Knüppel aus dem Rucksack und ging damit auf die Bullen los. (Der Typ hatte übrigens Birkenstocklatschen an!!! HÄ HÄ!!!) Ihr könnt euch sicherlich denken was jetzt abging. Die Bullen spielten mal kurz Knüppel aus dem Sack, ballerten ein bißchen mit Gas durch die Gegend. Und schon löste sich der Dumpfbackenmob auf und wuschen sich gegenseitig das Gas aus der Fresse. Pech gehabt!!! Danach wurde alles ruhig. Wir machten uns dann mit nem 30Leute Mob auf in die Stadt, um Lieder zu singen und Bier zu trinken. Und das ist es auch was am meisten Spaß macht.
- Wären nicht so viele Deppen da gewesen hätte sicher alles anders ablaufen können. Ich freu mich auf alle Fälle auf das nächste Treffen in Bonn.



NINO: "OI! - MÄßIG UNTERWEGS!!"

Am 7.12.94 spielten Stage Bottles und zwei weitere Bands im BKA Darmstadt/ Münster. Was blieb uns da anderes übrig als hinzufahren. Vorher noch ein paar Fritten eingefahren, Bier eingekauft und ab gings. Zuerst fuhren wir nach Offenbach um ein paar Offenbacher zu treffen und vorallendingen, um mit ein paar Bier vorzuglühen. Dies getan gings weiter nach Münster ins BKA.

Sechs Kröten Eintritt für drei Bands war durchaus passabel. Der Konzertraum hat mir sehr gut gefallen, es gab zwei Theken, auf zwei Stockwerke verteilt und es dauerte auch nicht lange bis eine geile Partyatmosphäre aufkam. (Es gab sogar Kartoffel- u. Nudelsalat, die allerdings so scharf waren, daß mir am nächsten Tag voll die Rosette brannte).
Zu den Bands: Die Erste erinnerte mich irgendwie an PUR oder an die Toten Hosen. Den Namen hab ich nicht rausgefunden(ehrlich gesag hab ich es auch nicht versucht). Ich nutzte die Zeit, um das Getränkeangebot des JZ´s anzutesten und mich so auf die volgenden Bands einzustimmen. Irgendwann fing die zweite Band an, ihre Werke zum Besten zu geben. Auch von dieser Band habe ich nicht den Namen erfahren(Die Band heißt TAKTLOS- d.T) Aber die waren gar nicht schlecht. So Punkrock eben. Zum Höhepunkt kam aber alles erst als die Stagebottles Musik machten. Lieder wie Out of work oder They´re watching me sind ja jetzt auch schon weit über die Grenzen von Frankfurt hinaus bekannt. Die Leute die an der Bühne standen, verwandelten sich zu einem saufenden, pogenden und mitgröhlenden Mob. Besonders aktiv war hier der Anhang der Offenbacher Kickers. Das war echt ein geiler Abend. Nur leider ist jeder Abend mal zu Ende, so also auch dieser und wir fuhren unmittelbar nach dem Konzert nach Hause. Aber das Wochenende sollte mit dieser Nacht noch nicht zu Ende sein.
Am Sonntag sollten nämlich Business, Lurkers und Stromsperre im Renania-Köln spielen. Wie sollte es auch anders sein, wir fuhren natürlich hin. Nur diesmal mit 2Autos. Ratz Fatz waren wir vor Ort.

Das Konzert fing relativ spät an (typisch Renania), aber man nutzte die Zeit natürlich sinnvoll. man konsumierte ein paar Biere und unterhielt sich mit Bekannten/ Freunden, die man halt nicht jeden Tag sieht. (man kennt das ja) So vergaßen wir auch, das man am nächsten Tag malochen mußte. So gegen 23 Uhr tönten die ersten Klänge aus den Verstärkern. Stromsperre lockerte die Stimmung auf und bewegte die ersten Leute dazu, zur Bühne zu wanken. Sogar einige Sprechchöre und geballte Fäuste(boar eh!), waren dem Publikum zu entlocken und es gesellten sich immer mehr dazu Nach kurzer musikalischer Pause, betraten die Jungs von Lurkers die Bühne. Sie begeisterten die Menge mit ihren typischen Alt-Punk-Melodien, so daß der relativ kleine Konzertraum, mit der nervenden Säule in der Mitte, jetzt ziemlich voll war. Es wurde echt gut gefeiert und die Band sorgte für die richtige Stimmung.
Nach einer kleinen Verschnaufpause (mal Platten angeklotz) sollten nun endlich, es war schon verdammt spät, Business das Publikum mit alten und neuen Werken bombadieren. Binnen kürester Zeit, war der Saal(mit der total nervenden Säule in der Mitte) wieder Ölsardinenbüchsen-voll. Voll mit nackten, verschwitzten Oberkörpern und es wurde heftigst gepogt. Alle Lieder fanden guten Anklang, die alten wie auch die neuen, von der kürzlich erschienen Keep the faith LP. Nach zwei erbrüllten Zugaben war auch dieses Konzert zu Ende. Naja, man hatte sich auch echt schlappgefeiert. Die Rückfahrt erwies sich dann noch als anstrengend, denn durch einen Organisationsfehler war das eine Auto, das unglücklicherweise auch schon vorgefahren war, nur mit vier und wir mit sechs Personen bestückt.

Damit aber noch nicht genug, denn derneben mir sitztende Dominik, fing plötzlich an, da total besoffen, seinen Mageninhalt auf die Windschutzscheibe, der hinter uns fahrenden Autos zu verteilen(wir befanden uns auf der Autobahn). Er kotzte aus dem Fenster was das Zeug hielt. Zuerst noch halbtot darüber gelacht, empfand ich das Ganze dann doch als ziemlich unangenehm, da einige Kotzpartikel auch in das Wageninnere eindrangen. Zwischen 4 und 5Uhr sind wir wieder in der Heimat gewesen. Halb erfrohren, da wir die ganze Zeit mit offenen Fenstern gefahren sind. Um 5 Uhr 40, bin ich dann wieder aufgestanden um zu malochen(total steif zur Arbeit) Egal. War trotzdem total geil. Das wars.

Nino

G.T.B.T. FRAGT NACH...



Bitte erzähl doch erst mal was zu Deiner Person:

Farin: Ich bin 36, lebe seit 13 Jahren in Berlin und arbeite als Journalist - freiberuflich, um unabhängig zu bleiben.

Wie bist Du das erste Mal in Kontakt mit der Skinheadszene gekommen und wie hat es sich dann ergeben, darüber zu schreiben?

Farin: Genau weiß ich das nicht mehr. Privat interessiert mich die Szene sowieso; ich höre (u.a.) die gleiche Musik, kenne Skins seit Jahren. Journalistisch wurde es für mich interessant, als die Skins zum Sündenbock der Nation erklärt wurden - und damit die alltägliche Gewalt, der Rassismus der Bravbürger und ihrer Politiker verdrängt und entschuldigt werden sollte. Da dachte ich, müßte man mal gegensteuern.

KLAUS FARIN ANTWORTET

Es gibt Leute, die sagen: "Der versucht sich nur bei uns einzuschleimen, um dann die dicke Knete abzukassieren." Was sagst Du dazu bzw. wieviel springt bei den Büchern eigentlich für Dich raus?

Farin: Ich hätte nichts dagegen, die dicke Knete abzukassieren, aber dazu müßte ich wohl mehr Berichte über blutdürstige kurzhaarige Nazi-Monster schreiben... Also von dem, was ich über Skinheads schreibe, kann ich bei weitem nicht leben. Einmal, weil ich sehr viel Geld für meine Arbeit ausgebe. Ich kaufe mir zum Beispiel auch alle neuen "Rechtsrock"-Produktionen zumindest aus Deutschland, was ich privat zu meinem persönlichen Genuß sicher nicht machen würde. Ich verdiene an jedem verkauften Buch durchschnittlich 80 Pfennig (7 bis 10% des Ladenpreises, je nach Verlag, die ich mir mit meinem Co-Autor teilen muß); hinzu kommen die Honorare für meine Lesungen und andere Auftritte, auch mal in Talkshows. Aber früher, als ich noch hauptsächlich Literaturkritiken und Radiomoderationen gemacht habe, konnte ich besser von meiner Arbeit leben. Deshalb muß ich mir aus finanziellen Gründen auch bald überlegen, wie lange ich noch über Skins arbeiten kann. Es wird wohl darauf hinauslaufen, daß ich in Zukunft verstärkt wieder andere Sachen mache und Skins nebenbei. Aber vorher will ich auf jeden Fall noch die angekündigten Bücher fertigmachen.

Wie laufen bis jetzt die Arbeiten zu den neuen Skin-Büchern?

Farin: Am schleppendsten läuft immer noch die Arbeit an dem Buch "Von Skins über Skins". Dafür reichen die Beiträge noch längst nicht aus. Offenbar haben viele Skins noch nicht begriffen, daß dies eine einmalige Chance ist, ihre Szene unzensiert und ohne journalistische oder wissenschaftliche Verwässerung in einem kultmäßig gestalteten Buch zu veröffentlichen. Oder sie kriegen es einfach nicht auf die Reihe, selbst was zu schreiben, und kaufen deshalb lieber Übersetzungen aus England überteure Fotobücher und "Biographien", in denen nichts drinsteht. Jedenfalls warte ich noch bis Mai/Juni ab, ob genug zusammenkommt, dann mache ich es oder eben nicht. Meine eigenen Bücher, die sich ja hauptsächlich um Musik und Fanzines drehen werden, dauern noch etwas länger. Mir fehlen immer noch rund 80 wichtige Zines vor allem aus den 80er Jahren (also wer mir welche leihen will, kann meine Liste anfordern!). Gut läuft die Fragebogenaktion. Bis heute (4. Januar) habe ich 260 zurückbekommen. Aber ich brauche mindestens 400. Wer seinen also noch zu Hause rumliegen hat oder noch welche verteilen kann, sollte dies bis Mitte Februar Machen, weil spätestens Ende Februar will ich mit der Auswertung anfangen.

Haben sich bei Deiner Fragebogenaktion wirklich alle beteiligt oder nur ein bestimmter Teil der Szene?

Farin: Nach meinem ersten, allerdings noch sehr groben Eindruck, sind bisher alle Bundesländer bis auf Hessen und Sachsen-Anhalt gut vertreten. Allerdings kam etwa jeder vierte Fragebogen aus der rechten Szene, nur etwa jeder zehnte von links. Auch die Anhänger der klassischen Wurzeln, "Spirit of '69", Trojan-, Soul-Fans usw., sind bisher kaum dabei. Und von zehn Fragebögen kam nur einer von einer Frau.

Du kommst ja eher aus der linken Ecke. Wie ist es da möglich, mit extrem rechten Skins in Kontakt zu treten?

Farin: Indem ich 1. meine Meinung nicht verschweige und 2. mich nicht wie ein Oberlehrer aufführe, also mich weder einschleime noch versuche, die Leute zu ändern. Und 3. indem ich mich völlig korrekt verhalte, also mich grundsätzlich immer an Absprachen halte, niemanden irgendwie verarsche. Mir geht es ja nicht darum, die Leute möglichst blöd darzustellen, sondern so, wie sie wirklich sind, damit sich jeder eine eigene Meinung bilden kann. Ich denke, das ist eine faire Absprache, mit der beide Seiten leben können.

Was macht Dir am meisten Spaß an Deiner Arbeit in bezug auf die Skinheadszene?

Farin: Gute Gespräche, viel zu lernen, nette Leute, die man dabei kennenlernt, geile Konzerte und Partys.

Letzte Worte?

Farin: Meine Adresse für die Leute, die noch Fragebögen wollen oder mir Zines schicken können: Klaus Farin, Fidicinstraße 3, 10965 Berlin; Tel. 030/694 29 34.

Klaus Farin







DER HEILIGE GEIST GREIFT AN

Am Samstag machten sich Paul, Biggi, Ute, Rainer und ich auf den Weg nach Düsseldorf, um einen witzigen Konzert- abend mit den Kassierern zu verbringen. Gegen sieben Uhr begaben wir uns in Richtung Neuwieder Bahnhof, um auch ja rechtzeitig anzukommen. Die Zugfahrt verkürzten wir mit einigen Dosen Bier, wodurch die Stimmung gesteigert wurde (bei Biggi und mir jedenfalls).
In Düsseldorf angekommen fanden wir dank genauer Wegbe- schreibung den gesuchten Ort recht schnell. Zuvor suchten wir noch eine Tankstelle auf und kauften einige alkohol. Getränke. Im Haus der Jugend angekommen,stellten wir zu unserem Entsetzen fest, daß das Konzert bereits um sieben Uhr begonnen hatte und somit ausverkauft war. Rainer, Paul und Ute kamen allerdings doch noch ohne zu bezahlen rein, auch ich hatte später noch die Ehre, durch eine neue Be- kanntschaft, umsonst reinzukommen. Die einzige Leidtragen- de war natürlich Biggi, die sich den Rest des Abends mit einer Flasche Appelkorn vergnügte.
Mit perversem Punkrock heizten die Kassierer dem tobenden Mob ein. Mit obszönen Gesten schoß der Sänger den Bock ab. Wir kamen zu dem Beschluß, daß die Kassierer musika- lisch empfehlenswert sind. Nach einem zweistündigen Zwischen- stop im Kölner Bahnhof steuerten wir die Heimat an.
Von Biggi noch ein Dankeschön an Basti, da sie mit seiner Hilfe doch noch die letzten zwei Lieder miterleben durfte.

Frau Knolle

Also ja, und dann war ich persönlich auch noch auf´m Kassierer Konzert.Dat war aber nicht so doll, also die Band schon, nur waren wir viel zu spät, so daß wir nur noch ein paar Lieder mitbekamen und nur flüchtig, die Beklopptheit der Band bewundern konnten. Direkt nach dem Konzert fuhren wir dann noch, auf direktem Wege von Mönchengladbach nach Neuwied zurück um eine Party zu besuchen, wo nach 5 Minuten das Licht ausfiel.Toller Abend, aber Hauptsache die Seite voll!!!

STAGE BOTTLES + BLAGGERS TOUR '94

Der Name Blaggers hat ja schon einigen Staub aufgewirbelt, da diese Band als fast reine Oi!-Band angefangen hat und sich doch sehr weiterentwickelt, bzw. umgestellt hat.Wer sie in der letzten Zeit nicht gesehen haben sollte, dem sei zu berichten, daß die Blaggers keine Bläser mehr haben, sondern nur noch ein Keyboard, was eigentlich sehr schade ist.Die Musik läuft in Richtung Hip Hop mit Punk und Oi! Einlagen(ist sowas vielleicht Rave?- ich hab´da keine Ahnung), man kann sie sich aber trotzdem anhören(naja, ich weiß nicht so recht- der Tipper).Auf jeden Fall haben Blaggers in England den Major Deal bei EMI gemacht und kassieren jetzt die große Kohle.
Für sie war das eine selbstorganisierte(besser gesagt von Olaf organisierte) Abschiedstour von den kleinen Läden.
Für uns fing die Tour mit einigen Strapazen an, da das erste Konzert in Frankfurt in der Au abgesagt wurde, da dort wohl keine Glatzenbands mehr spielen sollen(siehe dazu GTBT Nr.2, da ist der Grund), also mußten wir uns einen eigenen Bus mieten und selbst nach Berlin fahren.Eigentlich sollten uns ja die Blaggers mitnehmen, doch diese sind dann über HH nach B gefahren.

DIENSTAG - 24.05 - BERLIN

Das erste Konzert am Dienstag, den 24.5. im KOB in Berlin kam soweit gut an, zumindest für uns.Das kurzhaarige Berliner Publikum war recht angetan von uns, jedoch bei den Blaggers verließen einige fluchtartig den Saal.Es fanden sich fast nur Langhaarige und Raver bzw. HipHoper auf der Tanzfläche.Nach dem Konzert gab es dann noch eine kleine Auseinandersetzung zwischen einem SHARP- und einem Redskin(sowas gibt es!!!), wobei der SHARP hinterhältig au die Backen bekam.Die geliebten Zivicops kamen vorbei und wir mußten alle lachen, da einer von den Bullen ein Peace-Zeichen trug.Danach widmeten wir uns wieder dem allseits geliebtem Bier.Am nächsten Morgen wurde erstmal ein echtes Berliner Döner Kebap gefressen und dann gings los Richtung Bremen.

MITTWOCH - 25.05 - BREMEN

Die Fahrt dorthin war eine totale Katastrophe.Nur Staus und Scheißwetter. Am Abend spielten wir wieder unseren Set und kamen wieder recht gut an,So langsam legte sich auch das Lampenfieber, weil man schon ein paar mal auf der Bühne stand.Bei den Blaggers änderte sich wiederrum völlig das Publikum, wie auch in Berlin.Nach dem Konzert suchten wir unsere Schlafplätze auf und gingen mit den Organisatoren noch einen trinken.Am nächsten Morgen erfuhr ich, daß einige Leute noch saufen waren und da wir am Abend nicht spielen mußten, gingen wir wieder in die Kneipe.Plötzlich hat irgendein Bremer Punk den Sänder von den Blaggers, Matty, angezeckt, weil dieser gegen eine Scheibe pißte.Der Punk flog nur so durch die Gegend und es kam zu einer kleinen Schlägerei mitten auf der Straße, um 11.30 Uhr.Dies ließen sich die Bullen nicht entgehen und kamen recht bald angefahren.Sie machten jedoch nichts, da sich die Situation wieder entspannte.Plötzlich ging das ganze von vorne los,

EIN ABEND, DER "ULTRA"-MÄßIGER AUSFIEL, ALS ANFANGS ERWARTET!!!

Tja, liebe Leser, ihr denkt euch sicher auch, was es sich mal wieder mit dieser geheimnisvollen Überschrift auf sich hat.Aber ruhig bleiben und weiter lesen.Wir schreiben den ersten März-Samstag des Jahres 1995.Das Wetter ist ziemlich scheiße, aber im Gegensatz zu den vorangegangenen Tagen gins eigentlich.An diesem Tag sollte im Städtchen Bendorf eine Party mit Bandbeteiligung steigen.
Eine dieser Bands sollten wir sein, nämlich **"Ultra"**, die Band in der euer treuer Schreiber die Stöcke schwingt.Ich könnte euch im voraus

doch prügelten sich Matty und Matt, beide von den Blaggers.Die Cops kamen gleich wieder und nahmen beide mit.Nur durch gutes Zureden sind die beiden rausgekommen, jedoch mit der Auflage, Bremen sofort zu verlassen.

DONNERSTAG - 26.05 - HAMBURG

Nachmittags in Hamburg angekommen wird gleich weitergetrunken, der Abend verläuft ohne weitere Vorkommnisse.Tags darauf(27.05)kleiner Platten- und Klammottenbummel durch Hamburg.Abends das Konzert, unser Schlagzeuger klappt beim vorletzten Lied zusammen, keine Luft mehr bekommen, Kreislaufkollaps, Scheiße, Krankenwagen kommt.Vor dem Konzert hatten wir noch ein Angebot bekommen, danach noch auf der Reeperbahn zu spielen, doch das schien nun nicht mehr zu klappen.Aber glücklicherweise ist Jason, der Drummer von den Blaggers eingesprungen.Wir kamen schon stockbesoffen, mit einem Schlagzeuger, der unsere lieder nicht kannte, auf der Reeperbahn an.Doch war das Konzert im Nachhinein recht gut, da auch die Hauptband, die Harries aus Holland, sehr rasanten Punkrock und Oi! spielen.Das paßt dann ja zusammen.Nach dem üblichen Zusaufen machten wir uns auf den Heimweg.Ich penn glatt in der S-Bahn ein und komme 3 Stunden später an, Scheiße!!!

SAMSTAG - 28.05 - GÖTTINGEN

Währen der Fahrt am Samstag nach Göttingen, dem letzten Auftrittsort, machten wir, die Frankfurter, einen Abstecher nach Bergen-Belsen, das mich persönlich sehr schockierte.
Abends hatten wir meiner Ansicht das beste Konzert, es war auch am meisten Publikum da, doch leider kaum Glatzen, oder fast nur Antifa-Glatzen.Bei unseren gecoverten Highlights Runnin Riot und ACAB pogte nur ein besoffener Punk. Doch bei den Blaggers tobte der Saal.Es war hier eine super Atmosphäre, wo mir die Musik auch wirklich gut gefiel, lag vielleicht auch am Alkohol.Danach wurde wie üblich weitergetrunken, doch genoß ich seit fast einer Woche wieder gutes Frankfurter Bier(Binding lebe hoch!!!).Wir verabschiedeten uns von den Blaggers und machten uns dann am nächsten Morgen auf die Heimfahrt.

Im Nachhinein kann ich sagen, daß mir diese Woche wahnsinnig viel Spaß gemacht hat, wie wohl jedem von uns, da wir auch unseren Frankfurter Mob dabei hatten. Viele Grüße gehen an Martin, der die meiste Zeit gefahren ist.Für eine Newcomer-Band sind wir während der Tour eigentlich immer recht gut angekommen, es war eine Erfahrung für mich und eine Zeit, die ich nicht vergessen werde. Doch im Winter gehen wir vielleicht mit den Short´n ´Curlies, einer Oi!Band aus Norwich auf Tour.Ich freu mich drauf. See you!!!

ALEX -STAGEBOTTLES
GITARRIST

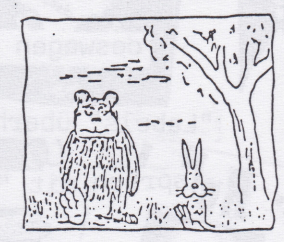
noch einiges erzählen, z.B. das ich eine schwere Krippe hatte, das es mir dann aber doch gerade noch so gut ging, das wir doch spielten. Außer uns sollten übrigens noch so ein paar lokale Punkbands spielen, das sich allerdings als Witz herausstellen sollte.Am Ort des Geschehens eingetroffen stellte sich heraus, das die Organisation, keine Organisation war, sondern ein Haufen Scheiße. Die hatten noch nicht mal nen Doppelstecker.Als dann so´ne andere Band eintraf, bekamen Nino und ich erst mal nen mittelgroßen Lachanfall, als wir diese Leute direkt mal, als Nickelbrillentragende Gymnasiastenschoten mir möchtegern Locker-Outfit abstempelten.Wir saßen dann auch noch ne Zeit lang einfach so rum und amüsierten uns fabelhaft.Was mir gerade noch so einfällt, es ist ja echt mehr als in Ordnung, wenn man sich mit seinen Eltern gut versteht, aber der Veranstalter, der größte(kleiner Witz) Punk überhaupt, läßt sich die Chipstüten von seiner Mutter bringen, und wie ich diesen Typ einschätze, singt er dann im nächsten "Anarcho-Knüller": Hör nicht auf deine Mama...! JaJa!!! Die Band des Veranstalters spielte dann auch als erstes-Fazit:nur Scheiße. Kein Punk, sondern Metal und Abgeknüppel mit Scheißgesang.Echt zum wahnsinnig werden.Danach spielten dann wir. Die Leute die sich auf der Party befanden, waren wohl zu 85% wegen **"Ultra"** gekommen(und natürlich wegen dem Bier), aber gerade diese Mischung **ULTRA + BIER** ergab eine Bombenstimmung, die ich am Nachmittag wohl nicht erwartet hatte. Irgendwann hab ich dann aber die Snare kaputtgehauen, so daß wir dann Schluß machten. Ich bin dann direkt abgehauen und hab mich hingelegt.Scheiß Erkältung!!!

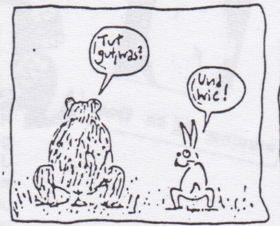
3 DAYS AT SJZ

Jaja, Siegburg ist nicht besonders weit weg von meiner schönen Heimat und so sollte es passieren, das man drei Tage, fast unmittelbar hintereinander, zu drei Konzerten ins SJZ kutschierte.Zum ersten spielten die **Stagebottles** plus **Red Alert(11.08)**.Als wir,das heißt Paulemann, Ute und ich, am SJZ eintrafen, war die Stimmung aber noch nicht besonders berauschend.Keiner der SJZ-Leutchen wußte, wo sie eine PA-Anlage fürs Konzert her bekommen sollten.Und das drei Stunden vorm Konzert.So war es mehr als verständlich, das die **Stagebottles** nicht besonders gut drauf waren, denn diese sahen sich schon wieder auf der Heimfahrt.Aber nachdem paarmal das Pizzataxi vorgefahren war und die Zeit dahin verstrich, konnte irgendwie doch ne PA besorgt werden.Ich schätze mal, das hat nicht nur mich erleichtert.**Red Alert** trudelten zwischendurch auch mal irgendwie ein.Jaja, so ist dat.Besonders viele Leute kamen allerdings nicht mehr.Das Konzert fing dann irgendwann mal an.Genau so wars nämlich.Von vornerein dachte ich mir schon, das die **Stagebottles**, die **Red Alerties** unter den Tisch spielen und wat soll ich euch sagen, so wars auch.Echt wieder mal ein cooler Stagebottles Auftritt.Demnächst kommt ja auch ne EP von den Frankfurtern bei Nightmare raus.Hab die Aufnahmen schon gehört, die sind echt sehr gut.Dann betraten irgendwann die Briten die Bühne.Der Auftritt war ganz nett, mehr aber auch nicht.Mittlerweile kommen die mir eh zu den Ohren raus.Tausendmal auf Tour, haben anscheinend echt nix besseres zu tun.Scheinen sowieso ziemlich arme Würste zu sein.Die **Red Alerties** bekamen nämlich das SJZ für die Nacht zur Verfügung gestellt, zwecks Schlafplatz.Alles was denen dazu einfällt:die pissen in die Süsigkeiten und scheißen auf die Theke.Echt arme Wichte.Wenn man sich dann noch die Bilder im Skintonic anguckt, kam man sich doch nur noch fragen ob die noch ganz dicht sind.Naja Thema **Red Alert** jetzt mal abgehakt.Ein Teil der Frankfurter und ein Teil von uns fuhr dann noch nach Bonn, um noch einen zu trinken.Als in der Kneipe nix mehr gebacken war, latschten wir noch ein bißchen durch dat Bonner Städchen.Hier haben wir echt die absoluten Spinner getroffen.Das waren so Westernstiefel-Fritzen die total breit waren und sich total extrem verarschen ließen.Das war echt ziemlich witzig.Die haben uns dann noch zu sich eingeladen.Wir, das heißt die Neuwieder Fraktion, machte sich aber auf den Heimweg.Ob die Frankfurter die Einladung noch angenommen haben, weiß ich nicht.

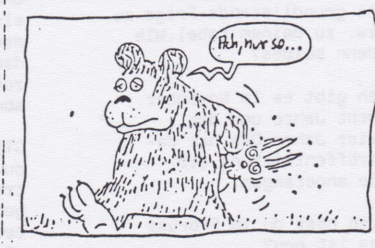
Einen Tag später luden dann die **Lokalmatadore** und **Klamydia** zur Party.Im Gegensatz zum Vortag, konnte man bereits vorm Beginn des Konzertes einen Haufen mehr Konzertbesucher zählen.Die Finnen **Klamydia** waren mir bis zu diesem Tag völlig unbekannt.Sie spielten flotten Runkrock, der mir aber echt gut reinging.Der Bassist und der Gitarist sahen aber original wie von Modern Talking aus.Der Bassist übertrumphte den Gitaristen allerdings noch mit einer genialen oben kurz, hinten lang Frisur.Wie gesagt: Musik aber echt ordentlich.Aber eigentlich freuten wir uns bereits alle auf die genialen **Ruhrpottasis Lokalmatadore**. Es war echt kaum zu fassen.Leider verpasste ich das erste Lied, da ich mich da noch beim pissen befand.Ich betrat also wie gesagt, den Konzertraum und hier ging schon jetzt die Hölle los.Schnell bewegte ich mich auf die ersten Reihen zu um auch in den absoluten Genuß aus:Biergespritze, Schweißnassen Ekelkörpern und wildem rumgetanze zu kommen.Jedes Lied war ein Hit bzw. wer Lokalmatadore kennt weiß sowieso, das jedes Lied ein Hit ist.Irgendwann wollten die Wichte von **Lokalmatadore** doch tatsächlich aufhören zu spielen.Soweit ich mich erinnern kann, wurden sie beim ersten mal aber noch dazu veranlaßt nochmals ein paar Liedchen zu trällern.Allerdings war ich viel zu besoffen, um noch irgendetwas zu raffen. Als sie dann wirklich beim Ende angekommen waren, mußten einige Leute weinen, weil ihre kleinen Helden nit mehr spillten.Super Konzert! ich setzte mich dann noch ans Schlagzeug und t.scheiße vom Suburbia nahm sich eine Gitarre(oder war´s ein Mikro), um gemeinsam fröhliche Musik zu machen.Leider wurde uns das Ganze dann doch verboten.Schade.Ultra besoffen fuhr ich dann noch mit meinem eigenen Auto heim.Mein Mitfahrer berichtete mir später, das wir einige male knapp dem Tode davongekommen waren.

Am **24.09.** war dann **Deutschpunkpogo** angesagt.Eigentlich bin ich ja kein grosser Freund des Deutschpunks.Da das ganze aber vom Müll-Thorsten organisiert wurde, machte man sich trotzdem auf die Socken.An Bands sollten heute **Amok** , **Bad Taste**, **Warnstreik, Chaos Total** und die **Oimelz** auftreten.
Ich bin direkt mal ehrlich.Ich war an dem Abend so besoffen, das ich so gut wie nix mehr weiß.An die erste Band kann ich mich aber noch erinnern.Die waren glaube ich die schlechteste band der Welt.Total beschißen.Sogar der Veranstalter stimmte mit mir darüber ein.Ab hier kann ich echt nicht mehr viel berichten.Hab die halbe zeit vorm SJZ rumgehangen und gesoffen.Freunde von mir haben mir aber berichtet, das die Oimelz wohl ziemlich genial gewesen sein müssen.
Nach dem Konzert fuhren wir dann noch mit 7 Personen in einem Ford Escort nach Bonn, um weiterzutrinken.War echt ein schöner Abend.









"FIGHT FOR YOUR CLASS AND NOT FOR YOUR COUNTRY!"

NIGHTMARE RECORDS



Zu Nightmare Rec. brauch man wohl nicht mehr viel zu sagen. Die Einstellung von Nightmare ist wohl klar und gerade deswegen für mich eines der besten "Labels" überhaupt. Nino führte ein Gespräch mit "Mr.Nightmare" Markus...

GTBT: Erstmal ne grundliegende Frage zu deinem Laden bzw. zu deinem Label. Wie lange besteht denn beides?

Markus: Den Laden gibt es im November diesen Jahres acht Jahre und das Label so etwa vier Jahre. Das hat damals mit der Veröffentlichung der Shamrocks-Single angefangen.

GTBT: Deinen Laden hast du im Februar neu eröffnet. Was ist neu?

Markus: Nightmare Rec. heißt jetzt Nightmare Rec. and Fashion. Die Adresse und Telefonnummer sind gleich geblieben. Nur das jetzt, wie der Name schon sagt, auch Klamotten verkauft werden. Wie etwa: Martens, Bomberjacken, Harringtons, Fred Perry, Ben Sherman und Londsdale-Artikel. Das Ladenlokal ist auch größer geworden, jetzt mit drei Räumen.

GTBT: Was war die Idee die dahinter steckte als du den Laden eröffnet bzw. das Label gegründet hast? Etwa nur Geld verdienen?

Markus: (lacht) Also ich bin total musikbegeistert, Skinhead jetzt schon seid 15 Jahren und, ja logisch, Hobby zum Job machen. Außerdem wollte ich die Szene halt unterstützen, d.h. außer in meinem Laden und an meinem Label arbeite ich noch als Konzertveranstalter. Allerdings geldmachen, nein das war nicht der Grundgedanke. Es läßt sich damit auch nicht allzuviel Geld verdienen. Ich lebe zwar davon, aber reich werde ich dabei nicht.

GTBT: Die Antwort auf die nächste Frage hast du mir nun schon fast vorweggenommen, aber trotzdem möchte ich dich nochmal fragen, wie gut du davon lebst (ohne genaue Angaben zu deinem Verdienst zu machen). Hast du noch einen Nebenjob?

Markus: Also ich mach noch Security-Service, d.h. wir machen Security für Konzertveranstaltungen. Ansonsten, was heißt gut oder schlecht leben? Ich kann mir keine Traumurlaube leisten, ich lebe in einem Loch von Wohnung, wo wahrscheinlich die wenigsten drin wohnen würden. O.k. dafür fahre ich nun ein vernünftiges Auto und Moped (Harley), weil mir das wichtig ist. Meine Definition von "gut leben" ist es halt, genug zu fressen und zu trinken zu haben, ein Dach überm Kopf und irgendetwas zum Fahren zu besitzen. Das hab ich.

GTBT:Welche ist deiner Meinung nach, die erfolgreichste Band, die du unter Vertrag hast?

Markus:Ich denke, das sich die Klasse K. LP(the history) und die Bullshit, am Besten verkauft haben, nicht wie man denken könnte Blaggers ITA, Red Alert oder Red London.

GTBT:Mit welchen neuen Veröffentlichungen können wir in naher Zukunft rechnen?

Markus:Die letzten Sachen waren ja Guttersnipe aus Schweden, Fuck Ups aus Norwegen und die Rebells aus Sunderland.Als nächstes kommen dann Short´n´Curlies.´ne Skinheadband aus Norfolk.Die LP erscheint im März und zwar die LP als Picture-Disc. Im April ist dann ´ne Tour mit Stagebottles und Short´n´Curlies geplant.Desweiteren entsteht in Zusammenarbeit mit dem Bronco Bullfrog ein antirassistischer Punk- und Oi!-Sampler, mit dem Namen"Stay SHARP, Punk&Oi!", wobei es sich dabei wahrscheinlich um eine Doppel-LP/CD handeln wird.Der zweite Teil "stay SHARP" (nur mit Ska-Bands) erscheint dann bei uns auf Vinyl, wobei der CD der erste Teil mit drauf sein wird.

GTBT: Wo du gerade die Stagebottles erwähnst.Was ist wahr an dem Gerücht, das du die Stagebottles vom Manfred Schleicher(Red Rosetten Rec.) abgeworben hast?

Markus:Nee, im Gegenteil.Ich habe mal mit Olaf(Stageb. Gesang) zusammen gewohnt und wir haben ein merkwürdiges, humoristisches Verhältnis.Ich bin der Begründer der "Anti Olaf-Liga".Ursprünglich sollte die S.B.-Single auch bei RRR rauskommen, der Manni Schleicher hat dann auch gleich einen Vertrag geschickt, der eine Option beinhaltete, die die Stagebottles dazu verpflichtet hätte, die nächste Platte ebenfalls bei RRR erscheinen zu lassen.Außerdem klagte S.B. über einen komischen Prozente-Deal und dann wurde denen das zu kompliziert.Vorallendingen aber hatten Olaf&Co. keinen Bock sich zu ´ner 2. Platte zu verpflichten.
Bei mir gibts halt überhaupt keine Verträge. Die Handelsbasis beruht bei Nightmare Rec. auf Vertrauen und auf Handschlag.Und schließlich wurde ich von S.B. gefragt ob ich nicht Lust hätte an einer Aufnahme, da sagte ich zuerst"ne,ne, da ist ja Olaf dabei" aber da bekam ich eben ein Tape zugestellt, zum Reinhören.Ich war sofort begeistert und hab halt gemeint"wenn ihr Lust habt, hab ich auch Lust". Ja und dann war alles geklärt.Bei mir läuft das so: es werden pro Veröffentlichung 1000 Exemplare gepresst.Definitiv wird nicht mehr- oder nachgepresst.Die Band zahlt die Studiokosten und dafür erhält sie dann 200 Freiexemplare.

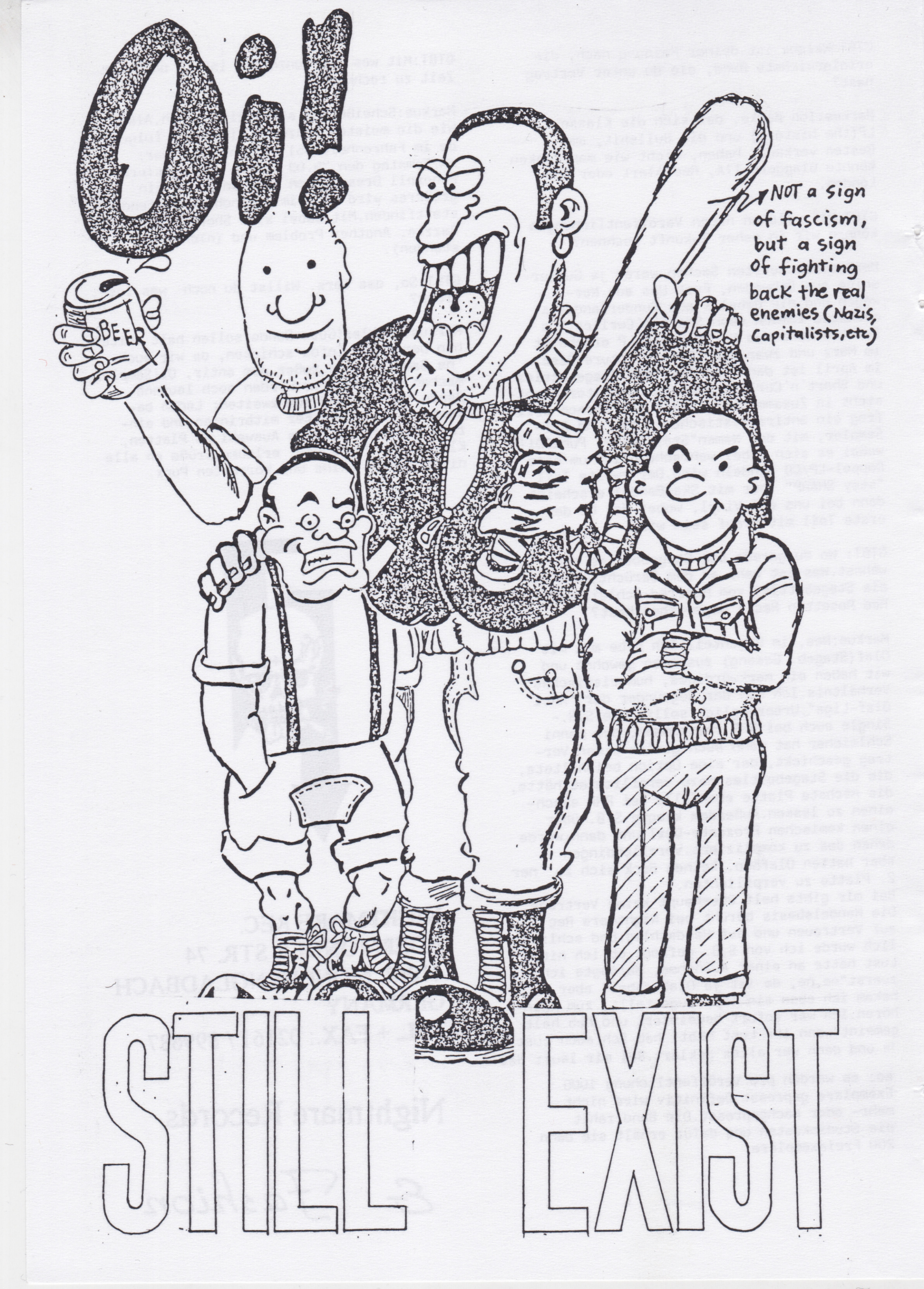
GTBT:Mit was für Konzerten ist in nächster Zeit zu rechnen?

Markus:Scheiße, da steht einiges an.Also! Wie die meisten Konzerte sind auch folgende im Fahrenheit 451 geplant und zwar: am Samstag den 25.03 kommen die Kassierer, Funerell Dress geben sich am 21.04.Ein größeres wird dann im Jugendheim Westend stattfinden.Mit dabei sind Short´n´Curlies, Razzia, Another Problem und (nicht verstanden).

GTBT:So, das wars. Willst du noch was loserden?

Markus:Ja klar!Gute Bands sollen halt weiterhin Demos und Infos schicken, da wir auch ´ne Samplerreihe außer dem antir. Oi!Sampler machen wollen.Dafür werden noch laufend Bands gesucht.Und zum zweiten: Laden besuchen, viel Schotter mitbringen und einfach die großartigste Auswahl an Platten, Klamotten, Zines usw. erleben.Grüße an alle nichtrechten Skins und korrekten Punx.




Oi!
BEER
NOT a sign of fascism, but a sign of fighting back the real enemies (Nazis, Capitalists, etc)
STILL EXIST

STROMBERG PARTY

Es wurde also wiedermal zur halbjährlichen Strombergparty geleutet.Hierbei handelt es sich um eine, immer wieder recht lustige, 1500 l Fohr-Pils Freibierfete, bei der nach 1 Uhr alles drunter und drüber läuft. Und das im wahrsten Sinne des Wortes.Das hieß also rein ins Auto und ab die Post, damit man ja nix verpasst.Mit bißchen komischen Gefühl in der Magengrube, angesichts des letzten Party-Endes, hatte man befürchtet einer Identifizierung durch Hippie-Aufpasser ins Auge sehen zu müssen. Das war allerdings nicht der Fall, sondern der, das man jede Menge Gesindel aus dem NR-Umfeld zu Gesicht bekam.Der Paule der durch Beziehungen zu den Partymachern auch mal hinter den DJ-Pult klettern durfte, sollte den Abend mit ein wenig lockerer Musik versüßen.Aber erst mal Bekannte mit der Anwesenheit beglücken und ab ein Bier holen, dies wurde wie befürchtet zum Härtetest.Gedrängel ohne Ende und oberdreiste halbbesoffene möchtegern Söldner.Toll, dachte ich und das bei 0,331 Flaschen die sowieso nach ein paar Minütchen leer sind.Die Musik war sowieso der Hohn, nämlich derbste Tecno-Mucke.Liiieeehhhhh!!! Plötzlich aber, man glaubte es kaum, die Kassierer und Sex mit dem Sozialarbeiter.Damit verbunden wild herumspringende Punkers und Skins und damit wiederrum verbunden, ziemlich dumm glotzende Tecno-Fratzen.Es folgten Lokalmatadore und Cock Sparrer und wat weiß ich noch alles.Sehr gut und einige Typen verpissten sich schon, sodaß Bierholen erleichtert wurde.Jetzt wurden aber sowieso die Mädchen geschickt, die von so Kavaliertrotteln immer vorgelassen wurden.Alle waren schon ziemlich betrunken und wie sollte es anders sein startete die erste Boxerei.Mit so Affen die später als Faschos enttarnt wurden.Die haben sich erdreistet einen Kollegen mit ner Flasche am Arm aufzuschlitzen, daß dieser bewegungslos in den Partyraum reingeschleppt werden mußte.Ich schätze mal eine viertel Stunde später bereuten sie es schon.Und die Nacht im Krankenhaus war sicher lustig.Wir haben uns dann entschlossen uns zu entfernen, weil wir keinen Bock auf Bullenstreß hatten Gut daran getan, denn sechs Streifenwagen sollten in naher Zukunft anrücken.Recht lustig die Aktion von dem Kollegen der eben noch regungslos in der Gegend rumlag.Der mußte nämlich mit Handschellen am Krankenwagenbett gefesselt werden, weil er noch den Typen eine reinhauen wollte. Oi! mäßig.Wir vergnügten uns derweil beim Paul mit einer gestohlenen Kiste Bier und ließen den Abend in Ruhe ausklingen.

Hubsi Handkäs

OI!-FANS MACHTEN MIT FASCHOS KURZEN PROZEß !!!

Am 01.04.95 spielten Cock Sparrer, Lokalmatadore, Stagebottles in der Röhre in Stuttgart.Während des Stagebottlesauftritts(sie spielten gerade das Ian Stuart Lied)waren ca.20 steife rechte Arme und ein deutliches"Screwdriver,Screwdriver"-Gebrülle zu betrachten.Ab diesem Zeitpunkt wußten alle, heute gehts noch derb ab.Als dann während des Lokalmatadoreauftritts ein jugendlicher Punk von mehreren Boneheads verboxt wurde versammelten sich die antifaschistisch gesonnen Oi!-Fans,um der braunen Bande den Weg zu weisen.Am Anfang waren es nur wenige die mit gegen die Faachos standen(und niemand wußte genau wieviele Nazis da waren), aber diese wenigen machten den Anfang und später zeigte die hälfte der Halle ihren Haß gegn die Boneheadwixer(Nazis raus, Nazis raus brüllte die riesige Menge).Fazit: min.5 schwerverletzte Nazis(darunter einer mit Schädelbasisbruch(das war wohl ein wenig zu derb)),min.10 leichtverletzte verängstigte Faschos und ein Zeichen das hoffentlich durch die ganze Naziwelt gehen wird. Oi! ist kein Tummelplatz für euch Wixer!!!



the official 25th anniversary of the
Skinhead Cult
STAGEBOTTLES
BRAINDANCE
Koblenz, Kurt-Esser-Haus
7th, 8th October

Das Dillema mit Ultra, Geistige Verunreinigungen, Thorsten Krüger und dem SJZ.

Zuerst möchte ich eine kurze Vorgeschichte erzählen. Kurz vor den Weihnachtstagen 94 sollte im Siegburger SJZ eine Punkparty stattfinden, die vom Müll-Thorsten organisiert wurde.Außer uns (Ultra) sollten außerdem noch die Geistige Verunreinigung und noch ein paar andere Bonner Punk-Bands spielen.
Schön und gut.Alles klappte eigentlich ganz normal und unser Auftritt stellte uns, wie auch das Publikum sehr zufrieden, da es doch eine gute Verbesserung zu unserem ersten Auftritt war.Wir waren also alle recht gut gelaunt und der Alkoholkonsum begann nun schneller voran zu gehen.Irgendwann kam es dann zu einem Zwischenfall, in den einer der Ultra-Anhänger(also Neuwieder) verwickelt war.Der andere Beteiligte war ein Bandmitglied von Geistige Verunreinigung, wie sich später herausstellen sollte.
Einzelheiten kann ich euch eigentlich keine mitteilen, doch kann ich noch sagen, das es dann ziemlich abging, zwischen Geistige Verpissung, Neuwieder Leuten und beiderseitiger Sympatisanten.Die Bullen tauchten irgendwann auf, das sich alles einigermaßen beruhigte.
Leider gab es meinerseits noch ein paar Wutausbrüche, sodaß ein Spiegel zu bruch ging.
Für den ganzen Stress, der nicht so ausarten hätte dürfen und für die Beschädigung von dem Spiegel entschuldige ich mich(in Vertretung für unseren ganzen Haufen)hiermit.Allerdings geht diese Entschuldigung an das SJZ und ganz bestimmt nicht an die Wixer von GV.
Wir wollen außerdem demnächst, ein Benefit-Konzert fürś SJZ geben, um entstandene Schäden zu ersetzten.Besonders bedanken möchten wir uns noch beim Rainer, der zwischen uns und dem SJZ vermittelt hat und bei dem Typen, der ?. aus Neuwied vor den Bullen gerettet hat.
Die Sache mit dem Thorsten ist zwar mittlerweile geklärt, hinterläßt allerdings einen komischen Beigeschmack.Tja, soweit sogut, ich hoffe die betreffenden Leute bekommen dieses Geschreibsel überhaupt vor die Augen.

HM, MÖCHTE MICH VORSTELLEN.ICH HEIßE NINO UND, WIE MEIN NAME SCHON VERLAUTEN LÄßT, KOMMEN MEINE M&P AUS ÄGYPTEN.ALLERDINGS HABEN MEINE ELTERN ERST IN DEUTSCHLAND ANGEFANGEN ZU VÖGELN, SO KAMS DAß ICH HIER IM WUNDERHERLICHEN NEUWIED GEBOREN WURDE.UND JETZT WO ICH FAST ZU ENDE PUPERTIERT HABE, HABE ICH MICH ENTSCHLOßEN, DEN KOTTLETFÜßIGEN DOMINIK (DESSEN ELTERN AUS'M IRAK STAMMEN)AB JETZT UND FÜR IMMER, IN GUTEN UND IN SCHLECHTEN ZEITEN BEI DER ARBEIT FÜR DAS GTBT ZU UNTERSTÜTZEN.IM KLARTEXT:AB JETZT TEILEN WIR NICHT NUR UNSERE SOCKEN UND UNTERHOSEN SONDERN AUCH DIE REDAKTIONSARBEIT(UND DIE BESTEHT NICHT NUR AUS RAUCHEN UND SAUFEN).DAS WARS WAS ICH ZU MEINER PERSON LOSWERDEN WOLLTE, AUßERDEM BIN ICH HIER AUF DER MALOCHE UND DIE PAUSE IST ZU ENDE.ICH MUß WIEDER RANKLOTZEN(DU KANST MIR ECHT NICHT ERZÄHLEN, DAS DU JE EINEN FINGER KRUMMACHST- DER T.).HOFFENTLICH GEFÄLLT EUCH DIE AUSGABE.ANSONSTEN KÖNNT IHR SIE IMMER NOCH ALS KLOPAPIER VERWENDEN.BIS DANN!(SCHREI IM HINTERGRUND)JA, JA ICH KOMM SCHON!

NINO THE EGYPTMAN

Revier Rebellen



Tja, das Good Times Bad Times ist immer an aktueller Front und so ist es kein Wunder, wenn jetzt eine ganz neue Band zu Wort kommt. Die Revier Rebellen exestieren zwar noch nicht besonders lang, aber trotzdem gibt es schon einiges über sie zu erfahren. Also, labern wir nicht mehr lange rum, sondern fangen wir mal an. Da mir zum Zeitpunkt des Interviews der Name noch unbekannt war, wollte ich bei der ersten Frage natürlich den Namen und die Entstehungsgeschichte der Band erfahren: "Unsere Band heißt im Moment Revier Rebellen. Eine nähere Erklärung erübrigt sich wohl. Er hat keine besondere Aussage, sondern soll nur auf unsere Herkunft hinweisen. Allerdings ist in Hinsicht der Namensgebung wohl noch nicht das letzte Wort gesprochen. Kann sein, daß wir uns nächste Woche schon wieder anders nennen. Gegründet wurde die Band unter dem Namen **Violence Order** vom Martin& Sebastian im Dez. 1994. Der Entschluß dafür liegt aber noch einige weitere Monate zurück. Im Januar ´95 konnten wir dann in unserem Bottroper Proberaum endlich loslegen. Line Up: Martin/25/Gesang, Sebastian/20/Gitarre, Pascal/18/Schlagzeug, Thorsten/25/Bass.

Die Erfahrungen mit den Instrumenten sind unterschiedlich stark ausgeprägt.Pascal hat die meiste Erfahrung, nebenbei spielte er noch bei Vexation Gitarre und bringt deshalb auch die meisten Ideen in unsere Musik ein.Sebastian spielt seit ca. 2Jahren Git., hat aber keine Banderfahrung gehabt und Martin und Thorsten sind jungfräulich zur Band gestoßen."**Als nächstes wurde dann die Frage nach der Musik und den Texten gestellt:**"In den 1,5 Monaten unseres Bestehens haben wir neben einigen Covers, bisher drei eigene Lieder, denen aber noch der letzte Feinschliff fehlt.Ziemlich krachig und derb ist das Stück"wir scheißen drauf", das von der Scheuklappen-mentalität der Gesellschaft handelt."Du bist ein Hippie" nimmt auf ironische Art und Weise unsere Birkenstock-Freunde auf´s Korn und hat schon ganz gute melodische Ansätze.Das Lied"heer von Blinden" prangert das Mitläufertum an.Natürlich haben unsere Texte einen gewissen Stellenwert für uns, allerdings sollte niemand die Texte bierernst nehmen, wir tun es schließlich auch nicht..."

Was ist eigentlich in der Revier Rebellen*so gebacken, eine Frage die auch beantwortet wurde:"Hier im Ruhrpott gibt es seit zig Jahren eine ausgeprägte Skinszene und in den letzten Jahren hat sich auch konzertmäßig sehr viel getan.Zu erwähnen wäre hier vor allem der Kulturladen in Wattenscheid, wo regelmäßig Niter& Konzerte stattfinden.Bandmäßig gibt es ja auch einige sehr gute Gruppen aus dem Oi!/Streetpunk-Bereich und auch Fanzines sind viele gute vertreten.Die Szenelebt!"**Unpolitisch oder politisch oder wie siehts aus?**"Dieses Thema finden wir schon etwas ausgelutscht, da schon viel viel intelligentere Bands alles gesagt haben, was es zu sagen gibt. Wir sind eine Band die sich aus allen parteipolitischen Dingen raushält.Außerdem ist Pascal Auslaänder und unser Bassist Mexikaner, das sagt doch alles."**Ob es schon Veröffentlichungen gibt**(was bei der kurzen Dauer ihres Bestehens fast unmöglich ist) **erfahren wir in den nächsten Sätzen:**"Es exestiert ein Ü-Raum-Tape mit zwei Liedern in äußerst beschissener Aufnahme- & Spielqualität.Es dient natürlich nur internen Zwecken und darf niemals an die Öffentlichkeit gelangen.An Veröffentlichungen für´s breite Volk ist z.Zt noch nicht zu denken, da wie gesagt die Band ganz am Anfang steht."**Abschließende Worte...** "Wir möchten dir für´s Interesse an unserer Band danken.Zudem möchten wir allerdings betonen, daß wir das Interview nur gemacht haben, weil wir in deiner Schuld standen(so ist es- der T.).Eigentlich ist es nämlich viel zu früh jetzt schon an die Öffentlichkeit zu gehen.Wir grüßen und danken unseren Freundinnen, die immer so viel Verständnis für uns zeigen.Thorsten grüßt den Cicco aus der Lindenstraße.Viel Glück in Mexico!"

* Gegend

Kontakt: Martin Kemming, Aegidistr.221, 46240 Bottrop,
Tel.:02041/96901

RED LONDON, KLASSE KRIMINALE, STAGEBOTTLES IN DDORF

Zum Glück!Public Toys fallen aus.Denn die sind Scheiße und Stagebottles sind genial.Also war das schon mal die erste glücklichmachende Überraschung als wir in Düsseldorf eintrafen.Drinne war der Saal auch schon gut gefüllt, nur die Bierpreise senkten ein wenig die Stimmung.Welch normaler Mensch verlangt schon vier Mark, für einen winzigen Becher Pisse,besonders wenn man nur 20DM bei hat.Da wir allerdings sowieso nicht normal sind, wie auch die Wirte(die in ihren Lederhosen und Westernstiefeln echt zum schießen aussahen), gaben wir mal wieder das letzte Hemd für Bier aus, um den restlichen Abend vom Budda und ähnlich genialen Bierspendern versorgt zu werden.Die Stagebottels aus Frankfurt machten dann den Anfang.Einen guten Anfang wie ich finde und besonders gut fand ich das man mal ein paar neue Lieder von ihnen zu hören bekam.Fachmänner die an der Theke standen und rumlaberten"die sind ja echt gut, nur das Saxophon geht mir auf die Nerven" kann ich nur ausbuhen, denn gerade das Saxophon kommt ziemlich cool und bringt mal ein wenig Pep in die doch oft gleichklingende Oi!-Musikszene.In der darauffolgenden Pause gab es dann mal kurz etwas Stress, der aber schnell zur Ruhe kam.Da der Stress zufälligerweise zwischen Skin und Punk stattfand kamen direkt tausend Typen angelaufen"Eh, Skins und Punks united!".Ich glaub ihr habt da was falsch verstanden, denn es darf nun wirklich keinen Streit zwischen Skin und Punk geben, denn das würde ja die ganze Szene ruinieren denn wir sind ja alle verheiratet und lieben uns und soweiter.Bevor überhaupt keiner mehr schlau wird kommen wir zu Red London.Die spielten nämlich als zweites.Das Publikum holte also die roten Fahnen raus und begann zusammen mir Red Londen sozialistisches Liedgut zu singen. Textzeilen wie"Alle macht dem Volke und laßt uns den Staat verbannen" waren nun an der Tagesordnung.Natürlich nicht.Red London überzeugten mich wahrhaftig mit vielem alten und etwas neuem Liedgut.Und wem die nun mal zu politisch sind, der soll doch nächstes mal ne Plastiktüte überstülpen, wenn die spielen.Ne mal ganz ehrlich, waren echt gut.Zur Krönung dann, trat Red Alert Sänger auf die Bühne und brachte zusammen mit den anderen englischen Musikern Red Alert Lieder.Der Witz bei der ganzen Sache war, das er die totale Heiserkeitzkrächzstimme hatte. War schon ganz witzig.Als letztes dann Klasse Kriminale aus Italiano. Der gute Marko wechselt seine Musiker ja wie Unterhosen.Jedesmal wenn er Deutschland besucht stehen da andere Leute auf der Bühne.Allerdings hatte er diesmal wieder ne Frau in der Band, was all diejenigen entschädigt die KK noch nie mit Frau in der Band gesehen haben.Sie spielte allerdings nur Bass und übernahm keine Gesangsparts.Schade!



Allerdings enteuchten sie mich heute doch ein wenig.Die Lieder kamen irgendwie alle voll langsam und schleppend, aber ich war sowieso schon toatal besoffen.Tja, irgendwann war das alles vorbei.War echt mal wieder ein schöner Abend.Auf Wiedersehn.

ϟϟ+ꝏ=NASISWEIN

Dieser Brief ist zwar schon über ein Jahr alt, aber da ich ihn nicht länger der Öffentlichkeit enthalten möchte, wird der hier jetzt abgedruckt. Der Sinn des Briefes ist nur Special-Agenten und Eingeweihten bekannt. Die Verfasseradresse wurde beseitigt und nochmal für alle: Ich habe diesen Brief nicht selber geschrieben, sondern so mit der Post bekommen!!!!!

ABS.: [geschwärzt]

An: HA ϟϟ ENDT, DOMINIK
ϟKINHEAD S.H.A.R.P.
[geschwärzt]
56593 Horhausen

Koordination S.H.A.R.P.-Standorte [geschwärzt] / HORHAUSEN

Antwortschreiben auf Versammlungsterminanfrage.

Hier der Chef der SECTION-S.H.A.R.P.-OST !!
Sei mir gegrüßt Rudelführer-West, erstmal viele Küsschen und ein dreifaches SIEG WEIL wir geil sind !!
Wir die S.H.A.R.P.-SECTION OST werden uns niemals dem Beschluss von einem niederen Göbbels beugen.
Entweder befield der FÜHRER , und wir folgen im ~~Blbdeh~~ blinden Gehorsam oder wir machen unser Programm selbst.
O.K. hier also unser Vorschlag: (Sie dürfen nur kommen wenn sie nicht so penetrant nach Achselschweiß stinken)

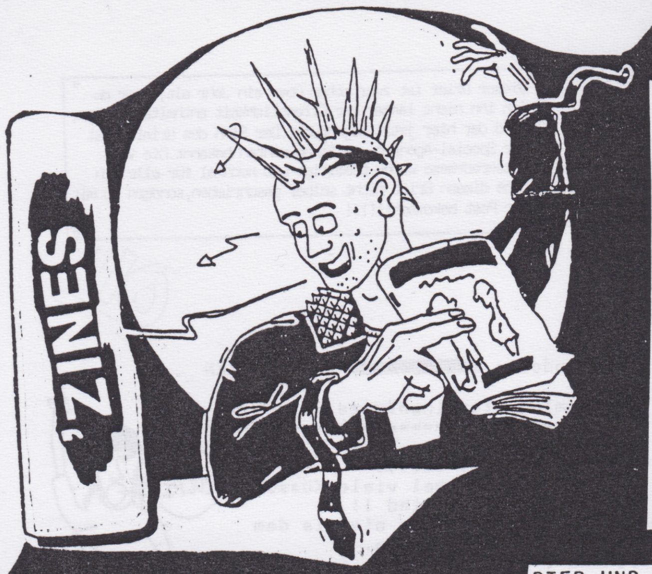
- 04.00 Antreten
- 04.00 Beginnen mit saufen von Schnäpschen, Bier, wein, und "last but not least" mit dem PAFÜMGURGELN
- 04.30 "
- 05.00 "
- 05.30 "
- 06.00 "
- 06.30 "
- " "
- 15.00 "
- 15.30 Ordensverleihung für die besten Säufer
- 16.00 Weitersaufen, Lilakappen verteilen an alle mit Scheitel
- 16.30 Um diese Zeit beginnen wir mit dem Saufen
- 17.00 Topfschlagen
- 17.30 Wehrsport, Rehe schubsen, Pilze ärgern usw.
- 18.00 im Schutz der Dunkelheit Hippis wegbooten, die im Nebendorf Versammlung haben.
- 20.00 auskotzen und schlafen gehen

Bitte keine unalkoholigen Getränke mitbringen!
OI! is our Music, Beer is our Drink and when we go to bed we do not stink!!!
(Strapse hätte ich sowieso angezogen weil ich Frauenunterwäsche geil finde und dann besserKacken kann!)

Wer doch mit Wasser, Cola ec. erwischt wird, muß zur Strafe einmal an Dominiks Achseln schnuppern!

Viele Grüsse und ein fettes OI!OI!
vom geilsten S.H.A.R.P.-Legioner
[geschwärzt]

P.S. = Bald in den Kinos ® Mein Cousen der STINI



DER SPRINGENDE STIEFEL

NUMMER FÜNF
(3,50 DM bei Michael G., Postfach 739, 4021 Linz/ Donau, Österreich)

44 Seiten Oi! aus Österreich.Gefällt mir recht gut.Allerdings nervt mich die dauernde Diskussion über S.H.A.R.P. und links/rechts und so. Reicht doch echt wenn man das einmal klar sagt. Ansonsten gut viel zu lesen, was so in letzter Zeit in Öreich abgegangen ist.Das Layout geht auch gut in Ordnung.Also dann.

LIVE & LOUD

NUMMER VIER
(ca.3DM bei Adresse siehe Fanzinespezial)

Tut mir ja leid Rolf, aber irgendwie ist mir da zu wenig Oi! drin und was ich zu Zombie-Berichten mit der Unterschrift "stay smart" sagen soll, weis ich echt nicht.Aber zum Glück ist da ja nicht nur so´n Zeux drin.Besonders das Growing M. Interview ist ziemlich witzig.Auch Bruisers reden ein wenig wirres Zeux.Bestellt´s am Besten und bildet eure eigene Meinung.

BIER UND TITTEN

Es tut mir echt leid aber ich hab das Teil leider im Moment verschlampt.Deswegen also keine Adresse.Was ich noch behalten hab ohne das Teil durchzublättern Ultra chaotisch, da blickt keine Sau durch.War mir echt zu anstrengend mehrere Seiten an einem Stück zu lesen.Bin da auch nicht ganz schlau draus geworden und hatte dann irgendwann keinen Bock mehr.Vielleicht bekommt ihr die Adresse ja wo anders raus.

STREET KIDS

NUMMER ZWÖLF
(1,5DM bei Axel Freisinger,Cecilienstr.42, 41236 Mönchengladbach)

Auch schon etwas älter.Ziemlich dünnes Heftchen.Deswegen wohl auch bereits die NUmmer 18. Inhalt ist O.k..Interviews mit: Iskanbila, The pride, Mark Brennan usw.Konzertberichte und so fehlen auch nicht.Aber trotzdem hat man das Ganze ultraschnell durch.Geht bei dem Preis aber in Ordnung.

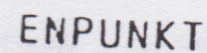
SKIN UP ODER WIE DAT SICH NENNT

(SKIN UP, Weichselstr. 66, 12049 Berlin)

Das Oireka und das Skintonic haben also keine Lust mehr alleine durch das Universum zu gondeln.So tat man sich zusammen.Für eine deutsche Mark bekommen wir dann auch schon die erste Ausgabe.Das Layout und Format wurde komplett vom Skintonic übernommen und so vermißt man das Oireka ein wenig. Für eine Mark geht die Dicke und so, dann auch in Butter. Wers Skintonic kennt, sollte wissen was abgeht und noch großartig dadrüber zu schreiben hab ich keinen Bock.

ANGRIFF USLAR & MODERNE ZEITEN

Beide Hefte extrem für den Hintern.Beides übelster Faschomüll. Beides will ich in meinem Briefkasten nicht mehr sehen,sonst werd ich verdammt sauer.Ab damit auf den Müll.

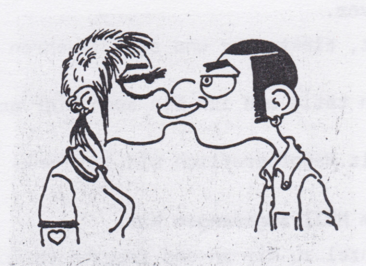


NOIES DOITSCHLAND
NUMMER VIER
(2DM bei Ralf Megelat, PSF 010117, 19001 Schwerin)

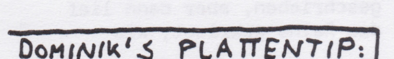
Schon etwas älter.Drinne sind da Interviews mit Bands wie z.B.:Roials, Müllstation usw. .Bekommt man nicht überall zu lesen und dann sind da noch einige Konzert und Erlebnisberichte.Die Einstellung der Leute scheint auch in Ordnung zu sein.Was will man noch?

ENPUNKT
NUMMER 24
(2DM bei Klaus N. Frick,Leopoldstr.29, 76133 Karlsruhe)

Hui, was flattert mir denn da in die Hütte.Ich würde sagen ein Zine vom Feinsten.Keine übliche Oi!-Interviewschwemme sondern Erlebnis und Lebensstorys mit excelenter Schreibe. Echt interresant und unterhaltsam.Sehr empfehlenswert.



G.T.B.T.
WOW





THE OPPRESSED



DIESE SINGLE WIRD SICHERLICH VIELEN BITTER AUFSTOßEN.HOFFENTLICH!!! OPPRESSED SIND ZURÜCK UND ZEIGEN DEM OI!-VEREIN WO´S LANGGEHT.ICH HÖRE SIE SCHON WIEDER HEULEN: "SCHEIß S.H.A.R.P.!"U.S.W.. DOCH BEIM RODDY MORENO KANN EINEM JA WOHL KEIN ANTI-SHARP TYP ERZÄHLEN, DAß DER EIN VERWÖHNTER MITLÄUFER-ASI IST.VIER COVERVERSIONEN(COCKNEY R.´S "FLARES+SLIPERS" WIRD ZU "NAZI SKINHEAD", SHAM´S"BORSTAL BREAKOUT" WIRD ZU"NAZI NIGHTMARE", MENACE´S"GLC" WIRD ZU"B.N.P. (YOUR FULL OF SHIT)" UND DANN NOCH "SUBSTITUTE" VON DEM ICH DAS ORIGINAL NICHT KENNE)KLAR GEGEN NAZIS UND SO GESOCKS. DER SOUND IST AUCH ZIEMLICH GEIL, WAS DEM GANZEN NOCH EINEN SCHÖNEN RAHMEN GIBT. "ANTI FASCIST OI!" IST FÜR MICH MEHR ALS KULT!!!(DARF MAN DAS ÜBERHAUPT SAGEN, ODER IST DAS MAL WIEDER ZU POLITISCH?)



(Bronco Bullfrog/Capita Swing)

FANZINE-Special!



GTBT:Also, dann stellt euch doch erst mal kurz vor.

Andre:Ja, ich bin der Andre.Bin fast 26Jahre alt, Elektriker und seid 10Jahren in der Punkszene.

Rapunzel:Ich bin 25.Ich bin als Kauffrau in Bonn tätig und ich bin auch hier geboren.

Thorsten:Ich bin Thorsten und ich bin 20Jahre alt.Hauptberuflich bin ich Punkrocker und nebenberuflich Gärtner.

GTBT:Ah ja.Dann erzählt doch mal wie das mit dem MÜll angefangen hat.

Thorsten:So Ende ´92 kam der Andre und die Rapunzel zu mir an und fragten ob ich nicht einen Artikel für ein Fanzine schreiben wollte.Die wollten halt so ein Fanzine machen, wohl so in die Richtung ZAP, wie ich das damals verstanden habe.Ja, dann hatte ich die Artikel geschrieben, aber dann lief das nicht so richtig.Die haben halt nix auf die Reihe gekriegt, wie immer.

Rapunzel:Äääehh!!

Thorsten:Spaß muß sein, und dann stand ich da und es wurde immer noch nix veröffentlicht.Da habe ich dann noch mehr Sachen geschrieben.Ich wollts dann halt rausbringen und als ich dann ein KALTE ZEITEN Interview gemacht habe und als die mich nach dem Namen meines Fanzines gefragt haben, sagte ich eben MÜLL.So war halt der Name geboren und die erste Ausgabe gabs dann im März ´93.



GTBT(zu Rapunzel und Andre):**Ihr seid aber eigentlich die wahren Müll-"Anfänger"?**

Rapunzel: Ja, vielleicht kommts von mir, da ich sowieso schon Jobmäßig Zeitschriften mache und wenn man dann halt Job mit Freizeit verbinden kann, das ist schon ideal.

GTBT:**Wie sah es denn bei den ersten Ausgaben aus?**

Thorsten: Die ersten Ausgaben waren halt eher peinlich.Die waren schnurstraks-geradeaus Deutschpunk.Bei der ersten Ausgabe war halt ein KALTE ZEITEN Interview drin und sonst gab es gar keine Interviews bis zur Nummer drei. Andre und Rapunzel haben mir zu der Zeit eigentlich nur beim kopieren geholfen, da wir bei Rapunzel im Büro halt kopieren konnten.
Damals hat noch der Karsten Eulenburg mitgemacht, der hat aber auch nie was geschrieben.Der war nur die zweite Adresse, damit es nach mehr Leuten aussah.Ab der Nummer vier hat der Andre dann richtig aktiv mitgemacht.
Ab der Nummer vier war das Müll halt schon so ähnlich, wie es heute auch aussieht.

GTBT:**Wie schafft ihr es eigentlich so oft und regelmäßig zu erscheinen?**

Andre: Das liegt halt an der koordinierten Zusammenarbeit zwischen mir und dem Thorsten.**(alle lachen)**

Rapunzel: Wir schreiben halt von jedem Konzert, auf dem wir waren einen Bericht, kommt schon was zusammen.

Thorsten: Bei mir käme das MÜLL jeden Monat raus, aber es gibt da gewisse Leute, die haben Probleme ihre Artikel vorbeizubringen und deren Kopieraktionen laufen auch öfters mal schief.Im Grunde könnte das Teil also auch monatlich erscheinen, denn Ideen sind immer genug vorhanden.
Dem Andre seine Oi!-Ecke hängt halt auch immer was hinterher.
(Andre läßt ein Grunzen von sich!)

GTBT:**Da kommen wir jetzt auch direkt mal drauf zu sprechen.Wann habt ihr denn überhaupt mit dem Oi!-Kram angefangen.Ihr habt eben gesagt, die ersten Nummer rein Deutschpunk, ab wann gabs dann Oi! ?**

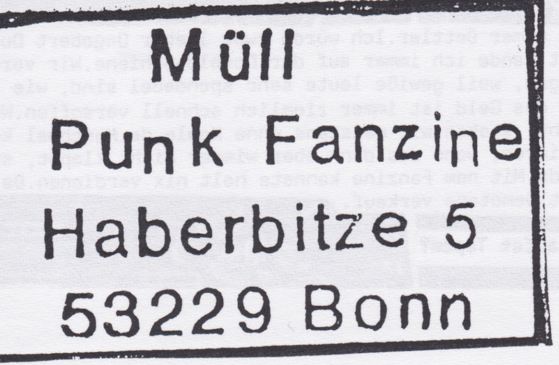
Andre: Eigentlich war die Oi!-Ecke bereits von anfang an vorhanden gewesen.

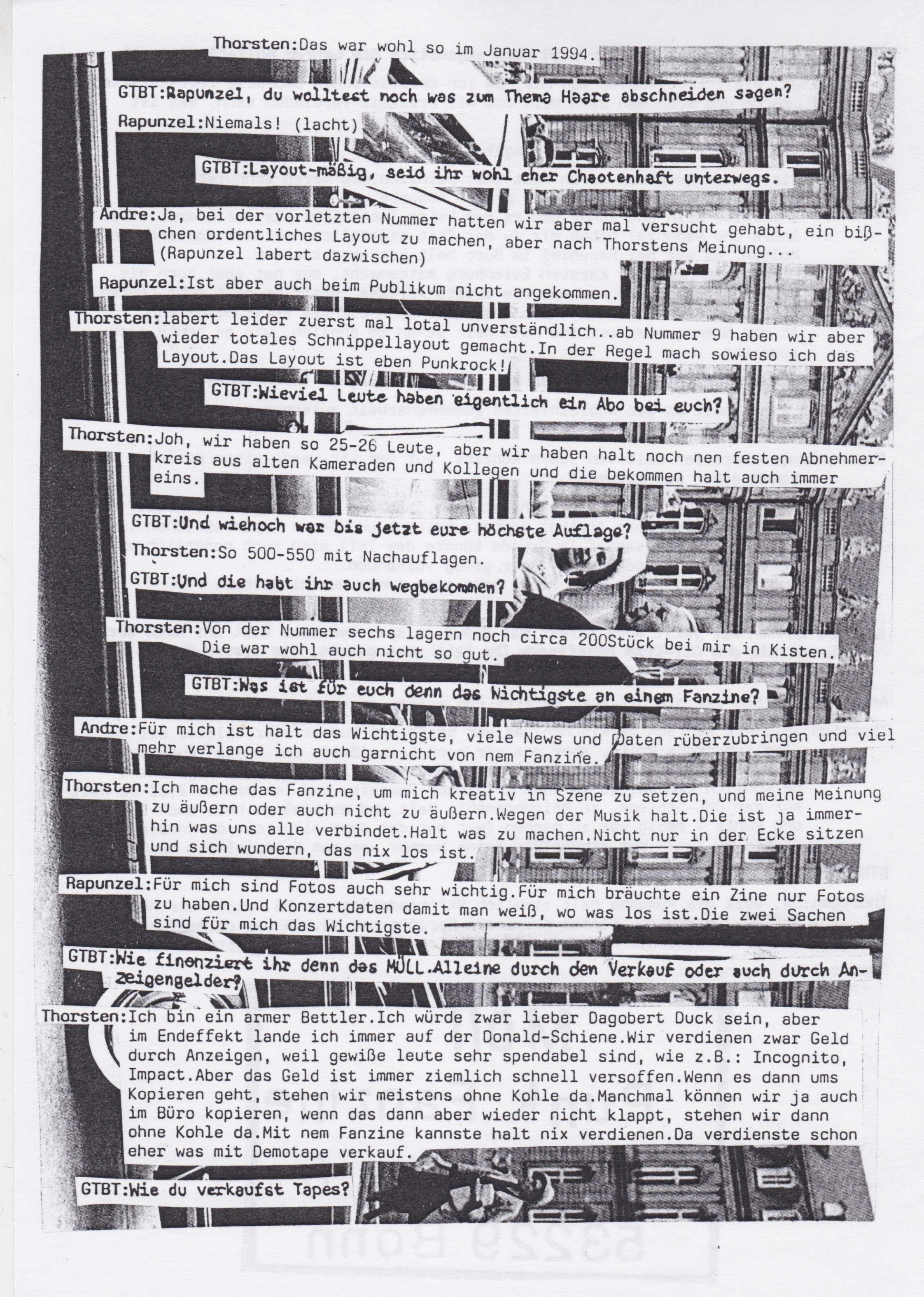
Thorsten:(blubert einfach dazwischen)Das war so:Ab der Nummer vier spielte das ne ziemlich große Rolle, aber das war noch keine`Skins und Punks´-Ausgabe. Da kam halt die neue OHL-Platte raus und man lernte halt ne Menge Skins persönlich kennen, ja ja auch du lieber Dominik, und ich privat lief da halt auf der OHL-Schiene, so Meinungsmäßig halt.Und da hieß es halt auch Skins und Punks - mäßig was zu machen.(wat hat dat denn alles mit der neuen OHL Platte zu tun?- der Tipper)Die reine Nummer war zum Beispiel die Nummer 6.

GTBT:**Wieso reine Skinnummer?**

Thorsten: Ja, weil die Ausgabe halt ziemlich Skinheadmäßig war.Da hatten wir halt das SMEGMA- Interview, Klasse Kriminale Bericht und so.Ich war da halt auch ziemlich drauf.Wir hätten uns fast alle die Haare abgeschnitten.

Rapunzel: Na ja, na ja!





Thorsten: Das war wohl so im Januar 1994.

GTBT: Rapunzel, du wolltest noch was zum Thema Haare abschneiden sagen?

Rapunzel: Niemals! (lacht)

GTBT: Layout-mäßig, seid ihr wohl eher Chaotenhaft unterwegs.

Andre: Ja, bei der vorletzten Nummer hatten wir aber mal versucht gehabt, ein bißchen ordentliches Layout zu machen, aber nach Thorstens Meinung... (Rapunzel labert dazwischen)

Rapunzel: Ist aber auch beim Publikum nicht angekommen.

Thorsten: labert leider zuerst mal lotal unverständlich..ab Nummer 9 haben wir aber wieder totales Schnippellayout gemacht.In der Regel mach sowieso ich das Layout.Das Layout ist eben Punkrock!

GTBT: Wieviel Leute haben eigentlich ein Abo bei euch?

Thorsten: Joh, wir haben so 25-26 Leute, aber wir haben halt noch nen festen Abnehmerkreis aus alten Kameraden und Kollegen und die bekommen halt auch immer eins.

GTBT: Und wiehoch war bis jetzt eure höchste Auflage?

Thorsten: So 500-550 mit Nachauflagen.

GTBT: Und die habt ihr auch wegbekommen?

Thorsten: Von der Nummer sechs lagern noch circa 200Stück bei mir in Kisten. Die war wohl auch nicht so gut.

GTBT: Was ist für euch denn das Wichtigste an einem Fanzine?

Andre: Für mich ist halt das Wichtigste, viele News und Daten rüberzubringen und viel mehr verlange ich auch garnicht von nem Fanzine.

Thorsten: Ich mache das Fanzine, um mich kreativ in Szene zu setzen, und meine Meinung zu äußern oder auch nicht zu äußern.Wegen der Musik halt.Die ist ja immerhin was uns alle verbindet.Halt was zu machen.Nicht nur in der Ecke sitzen und sich wundern, das nix los ist.

Rapunzel: Für mich sind Fotos auch sehr wichtig.Für mich bräuchte ein Zine nur Fotos zu haben.Und Konzertdaten damit man weiß, wo was los ist.Die zwei Sachen sind für mich das Wichtigste.

GTBT: Wie finanziert ihr denn das MÜLL.Alleine durch den Verkauf oder auch durch Anzeigengelder?

Thorsten: Ich bin ein armer Bettler.Ich würde zwar lieber Dagobert Duck sein, aber im Endeffekt lande ich immer auf der Donald-Schiene.Wir verdienen zwar Geld durch Anzeigen, weil gewiße leute sehr spendabel sind, wie z.B.: Incognito, Impact.Aber das Geld ist immer ziemlich schnell versoffen.Wenn es dann ums Kopieren geht, stehen wir meistens ohne Kohle da.Manchmal können wir ja auch im Büro kopieren, wenn das dann aber wieder nicht klappt, stehen wir dann ohne Kohle da.Mit nem Fanzine kannste halt nix verdienen.Da verdienste schon eher was mit Demotape verkauf.

GTBT: Wie du verkaufst Tapes?

Thorsten: Ja, ich hatte früher schonmal ein Tapelabel, das hab ich dann aber aufgehört. Da habe ich jetzt MÜLL-Tapes gegründet. Der Name mag etwas abgelutscht sein, aber da habe ich jetzt zwei lokale Punk-Bands rausgebracht. Und zwar deren Demotapes. Sind 100% zu empfehlen. Die heißen CHAOS TOTAL und AMOK. Die machen so 82er Punkrock, die kann sich auch jeder Skinhead anhören. Bei dem Vertrieb verdiene ich ein paar Kroschen.
(später stellt sich heraus, das er die Tapes aber erst am kopieren ist)

GTBT: Erzählt doch mal allgemein was zur Bonner-Szene.

Rapunzel: Ja, früher war mal mehr los. Früher waren es bestimmt mal fünfmal soviele Leute. Es werden immer weniger und die werden auch immer jünger. Im unserem Alter ist nur noch wenig vorhanden.

Thorsten: Vielleicht sind die auch nur jünger, weil du älter geworden bist. Ich finde die Bonner-Szene eigentlich garnicht so schlecht. Im Vergleich zu vielen anderen Städten, ist hier nämlich relativ viel los. Man muß zugeben, das in Bonn Momentan ziemliches Skinübergewicht ist. Hier gibts 10Glatzen und 20Punks.

GTBT: Zehn Glatzen. Wo sollen denn hier zehn Glatzen sein? Du meinst wohl die genialen Neuwieder?

Thorsten: (labert momentan total im Suff wirres Zeux)... ich meine halt, das halt bei den korrekten Leuten, die sich zum Saufen und so treffen, mehr Skins sind. Für mich als Punkrocker, wäre es halt cooler, wenn das Übergewicht etwas auf die Punkseite überschwappen würde. (ich dachte es würde 10 - 20 stehen, wo zum Toifel ist da ein Skinübergewicht - der Tipper)
Durch den Nachwuchs in den umliegenden Orten, haben wir auch noch einige Unterstützung.

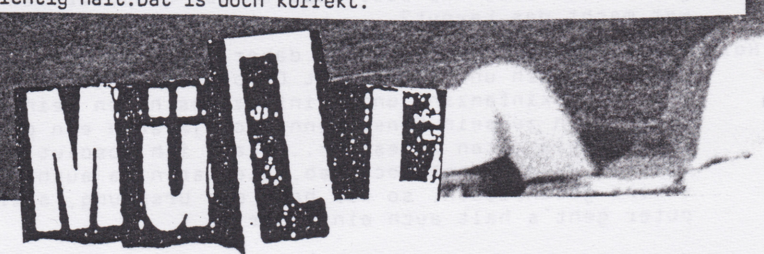
GTBT: Ich habe gehört ihr seid die wildtätowiertesten Leute der Welt?

Andre: (er versucht was zu sagen, aber alle drei lachen dann wild durch die Gegend und verarschen sich gegenseitig.)

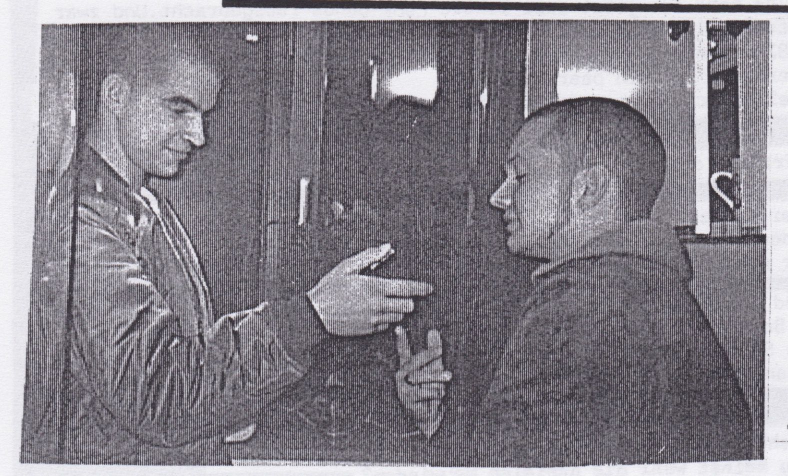
GTBT: Was habt ihr denn in den nächsten Jahren vor mit eurem Zine? Ich frage jetzt mal den Andre, da Thorsten schon vielzuviel gelabert hat. Also bitte.

Andre: Ich hoffe, das der Thorsten wieder etwas einsichtiger wird, weil er in letzter Zeit wieder mehr auf seinen Politikkram abfährt. Und Politik sorgt dafür das ein Zwispalt in der Szene exestiert. Und das wollen wir ja nicht.

Thorsten: Ich habe immer nur gesagt, das Punkrock von Politik abhängt. Punk ist gegen das System und Punk ist antifaschistisch. Ihr Skins seid ja auch antifaschistisch. Das hoffe ich aufjeden Fall mal. Warum soll ich als Punk einfach die Scheuklappen runterziehen und sagen: "Mich geht das nix an, ich bin unpolitisch." Andre und ich sind halt verschiedener Meinung. Also zwei Meinungen - ein Fanzine. Da kann sich dann jeder rauspicken, ob Punk oder Skin, was er für richtig hält. Dat is doch korrekt.



FANZINE-Special!



hier seht ihr den kleinen lieben Rolf und den kleinen doofen Dominik.

GTBT:Also Rolf, erzähl doch erst mal was zu deiner Person.

Rolf:Ich bin der Rolf.Bin 26 Jahre alt und beruflich jobbe ich zur Zeit so rum.Das wars auch schon im Grunde.Ach so, ich bin ledig.

GTBT:Wer macht denn sonst noch bei eurem Zine mit?

Rolf:Ja, da ist der Teasy, der Wodka, der Schosch, der Trüni(oder so ähnlich)und die Karin noch.

GTBT:Und was ist mit dem Jocky?

Rolf:Ja, beim zusammenheften hilft der ein bißchen.(Rolf lacht)

GTBT:Wie seid ihr auf die Idee gekommen das Heft zu machen?

Rolf:Das war so vor 1,5 Jahren.Ich hab abends so im Bett gelegen und da hab ich mir so gedacht, ich könnte eigentlich ein Fanzine machen.Ja, so war das halt.

GTBT:So Rolf.Ich befrag ja drei Zines aus meiner Gegend.Da wären das Müll und das Suburbia, die ja Punkrock-mäßig unterwegs sind und da seid dann ihr, die mehr Ska und Soul in ihrem Heft haben. (aber auch Oi!)Wieso diese Mischung? Hat wohl auch mit den Personen zu tun.

Rolf:Ja, hat einmal mit den Personen zu tun, weil halt einzelne Leute ziemlich stark auf Soul abfahren, wie der Teasy zum Beispiel. Hat aber auch damit zu tun, das wir die ganze Skinheadszene, in ihrer ganzen Bandbreite ablichten wollen und so natürlich auch Soul und nothern Soul, der halt ziemlich stark in den sechzigern gehört wurde und eben halt Ska und Reggae und Oi!.

GTBT:Ihr habt ja von Anfang an ein ziemlich professionelles Layout gehabt.Wie seid ihr überhaupt an den Computerkram gekommen, wer macht das Layout?

Rolf:Das mit den Computern kommt daher, das wir auch von Berufswegen, das heißt ich und Teasy, mit Computern zu tun haben.Ich mach halt ein Skinfanzine und Skinfanzines haben meiner Meinung nach ordentlich zu sein.Sonst könnt ich ja auch ein punkfanzine machen. Ja gut, die alten Zines wie...(kann ich absolut nicht verstehen) und was es da sonst noch gab, die waren ja auch mit Schreibmaschine geschrieben, so war halt der Ursprung, aber mit dem computer geht´s halt auch einfacher.

KONTAKT:
LIVE & LOUD
- Jung -
POSTFACH 1314
56170BENDORF

LIVE & LOUD

:Meinst du denn nicht, daß das layout so vielleicht etwas langweilig ausschaut, weil halt alles so professionell aussieht?

Rolf:Na klar, das sieht halt sehr sauber aus, aber ich finds auch ziemlich langweilig, wenn ich so, ich mein das ist jetzt bei dir nicht so der Fall, DinA5 Seiten sehe, wo nur Buchstabenwüste ist. (Da muß ich dir Recht geben-GTBT) Sowas find ich halt noch viel langweiliger.Ich kann mir sowas echt nicht durchlesen. (Also, wenn ich da an das Layout, von z.B.: Bier und titten denke, also da hab ich allerdings auch extreme Probleme mit-GTBT) Mit dem Computer ist auch alles etwas aufgelockerter.

GTBT:Nun mal zu Politik in eurem Zine.Wie schaut´s damit aus?

Rolf:Wir versuchen halt erst mal die Politik rauszuhalten.Aber ich denke, irgendwie ist es aber wichtig zu zeigen, das man als Skinhead kein Nazi sein muß.Und das kommt dann bei uns auch raus. Aber so parteipolitisch, scheiß drauf.

GTBT:Aber so unpolitisch nennen oder so tut ihr euch aucn nicht, oder?

Rolf:Also eigentlich schon.Weil ich den Kult insgesamt halt als unpolitisch betrachte.Als Mensch bin ich halt schon politisch, aber im fanzine ist halt nix von Politik zu sehen, denke ich mal.

GTBT:Also, deine persönliche poltische meinung fließt nicht in das Heft mit ein? (Kann es sein,das ich mich wiederhole?)

Rolf:Nein, die fließt nicht mit ein.Außer das wir halt keine Rassisten sind.

GTBT:Neben dem Fanzine habt ihr ja auch Konzerte und Nighter organisiert, aber in letzter Zeit scheint ja nicht mehr soviel gewesen zu sein.Wie schaut´s aus?

Rolf:In letzter Zeit war halt nicht mehr soviel, wegen der Raumfrage. Es war halt ziemlich Scheiße in Koblenz mit den Räumen.Aber im Januar machen wir wieder einen Nighter und zwar am 7.Januar(alle hinkommen, ganz wichtig).Außerdem haben wir vor Konzerte mit Skatrek und mit Springtoifel zu machen.

GTBT:Euer Heft ist ja ziemlich "Spirit of 69" beeinflußt und wenn ich eure Klammoten so anschaue, scheint das sehr wichtig für euch zu sein?

Rolf:Tja, "Spirit of 69" ist schon o.k. finde ich, weil das ist ohne Politik und Ska und Reggae ist Skinheadmusik.Oi! ist halb Skin und halb Punkmusik.

GTBT:Ja, was hälst du persönlich denn von der Skin & Punk - Geschichte?

Rolf:Also ich denke, daß das United, teilweise überhaupt nicht funktioniert.Wäre zwar wünschenswert, aber wenn ich mir da so manche Gestalten anschaue, ist es doch wieder weniger wünschenswert. Im Grunde gibt es da echt nicht gegen zu sagen, ich mag ja auch Oi!, solange er nicht jünger als von ´82 ist.(Ich soll jetzt noch reinschreiben,daß das mit 82 ein Witz ist.)

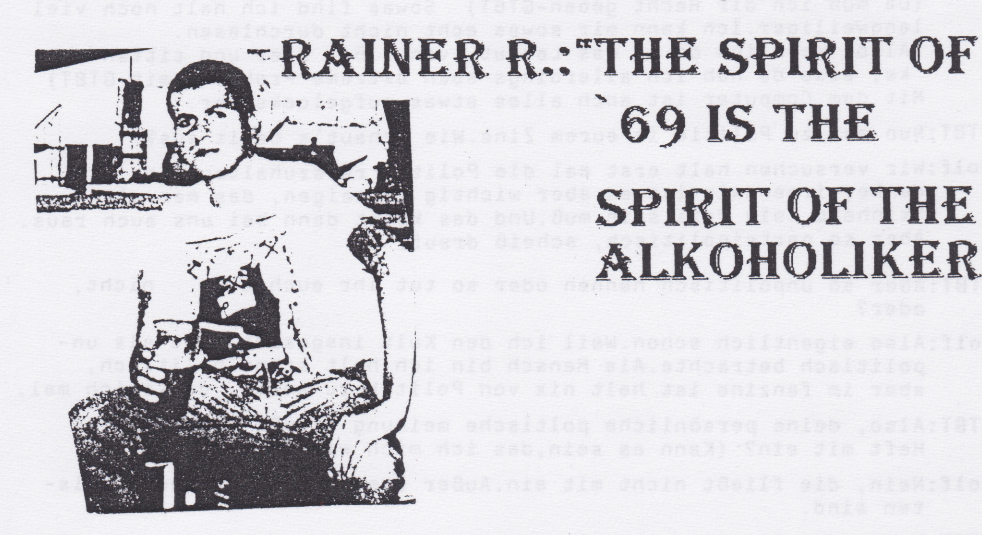
GTBT:Noch irgendwelche abschließende Worte?

Rolf:Ne, aber Ultra ist schon O.K.

GTBT:Alles klar, dank dir Rolf.

FANZINE-SPECIAL!

SUBURBIA



KEINER WILL SIE, WEIL SIE FRECH SIND. DOCH GEADE, WEIL SIE IHRE MEINUNG DEUTLICH ZUM AUSDRUCK BRINGEN, GEHÖRT DAS SUBURBIA FÜR MICH ZUM BESTEN VOM BESTEN. RAINER STAND REDE UND ANTWORT, BZW. SCHWANKTE REDE UND ANTWORT...

GTBT.: Hallo Rainer.Erzähl mal was zu euren Personen, zur Entstehung und so ein Scheiß.

Rainer: Also erst mal zu den Personen die bei uns mitmachen.Die sind halt ziemlich unterschiedlich.Da ist halt der Knochen Riß, der ist schon über 30, hat auch schon früher Fanzines gemacht und ist seid ´78 Punkrocker.Dann ist da der Tobias Scheiße, der ist auch Sänger bei Hammerhead.Der Wibbel der bei der Marine ist und ich.Ich war früher mal Faschoskin und bin jetzt normal.Ist ja auch schon lange her und dann ist da ja noch der Ninja, der kleine Giftzwerg aus Neuwied.

GTBT.: Ah ja sehr aufschlußreich(vielleicht noch ganz kurz was zu unserer Verfassung - ich glaube wir waren beide mächtig betrunken) Ja, Entstehungsgeschichte hast du aber noch nicht.

Rainer: Das Suburbia ist halt aus so´ner Idee entstanden.Wir wollten
halt schon immer ein fanzine machen, um unseren ganzen Dreck mal
niederzuschreiben, der uns so im Kopf rumging.
Da hab ich den alten Knochen Riß gefragt, ob der Bock hätte und
der hat sich halt dafür entschieden.Tja, dann sind da halt noch
Tobias und Wibbel gewesen und später ist der Ninja noch dazuge-
rutscht.Mittlerweile haben wir ne ganze Menge Gastschreiber und
so ist aus dem Ganzen halt ein richtig großes Ding geworden.Es
macht halt Spaß und uns geht es auch darum, dem ganzen Rumge-
schleime in unserer Szene ein Ende zu machen.

GTBT.: **Da sind wir ja direkt beim richtigen Punkt.Was sagst du dazu, das
manche Leute sagen, ihr hättet eine arrogante Art drauf, wie z.B
das Scumfuck**

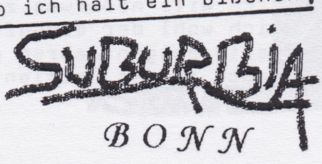
Rainer: Dazu kann ich nur sagen, das der dicke Bubba nur beleidigt war,
wegen dem Review von Lokalmatadore.Wenn wir arrogant wären, würden
wir nicht über uns selbst lästern.Wenn man sich das Zine an-
guckt, nehmen wir uns selbser auch nicht ernst, weil wir uns auch
selber in den Dreck ziehen.Wir nehmen aber noch lange nicht
irgendwelche Szenegrößen ernst.Sei es Lokalmatadore, Scumfuck
oder sonstwer.Es ging halt nur darum, das wir diesen einen Text
von Lokal ein bißchen arm fanden.Und der Tobias halt halt das ent-
sprechende Review verfasst.Also arrogant ware was anderes in
meinen Augen.Die leute können halt keine Kritik vertragen.Wahr-
scheinlich wollen die halt, das man immer wieder schreibt:Boar,
das Fanzine ist total cool und Scumfuck ist Punkrock Nr.1, wie
immer und Bla und blub.

GTBT.: **Ihr scheint ja nicht soviel Wert auf Interviews mit Bands zu
legen.Sag mal was.**

Rainer: Na ja, es ist schon ein klares Egozine, wo jeder das schreibt was
ihn bedrückt, weil es uns einfach darum geht, die Scheiße raus-
zulassen die uns am Meisten belastet.Wir sind außerdem ein Haufen
von Psychopaten und deswegen lassen wir den Dreck raus und finden
Interview oft langweilig, obwohl wir auch schon Bands interviewt
haben.Uns geht es mehr darum, mal den Weg eines Punkrockers zu
beschreiben.Das finden ich schon interresanter, weil es soviele
Fanzines gibt, die nur Interviews mit Bands machen.Wenn ich mir
die ganzen Skinfanzines angucke, muß ich leider sagen, das die
immer die selben Bands interviewen.Das finde ich schon ziemlich
affig.Sollen sie lieber, wie das Boozer von sich selber schreiben.
Das würde mich persönlich mehr interresieren.

GTBT.:Was sagst du zum Thema "Skinheadverarsche" im Suburbia?

Rainer: Ich selber bin ein großer Sympatisant der Skinhead szene, im
Gegensatz zu anderen im Fanzine.Der Wibbel ist noch Sympatisant,
Riß eigentlich auch noch, aber Ninja und Tobias? Tobias ist
schon eher der Skinheadhasser.Tja, ich selber konnte mich nie
richtig entscheiden, Skin oder punk zu sein und bin halt immer
so dazwischen rumgelaufen.Den Skinkram hab ich halt ein bißchen



in den Dreck gezogen, weil ich ne Menge Bücher gelesen hab und ich fand das schon ziemlich affig, wie wichtig sich da manche nehmen.Der Skinheadkram müßte halt mal ein bißchen verarscht werden, weil die sich zu ernst nehmen.Ich hab hier die Bücher vom Farin gelesen und auch das Spirit of 69, und das fand ich schon ein bißchen übertrieben.Für mich ist Skinhead schon ne O.K.-Subkultur.Wir wollten ja auch keinen Krieg anfangen sondern nur ein bißchen provozieren.Es gab halt die verschiedensten Reaktionen,von O.K bis beleidigt sein und das war genau das was wir erreichen wollten.

4 BONN

GTBT.:Und was habt ihr gegen Polohemden.Der Wibbel hat selber mal Polohemden getragen, ich hab Photos, Beweismittel.

Rainer: Ich hab auch ein Polohemd, so Fred Perry und so.Das war einfach nur deswegen, weil wir so viele, ja das ist jetzt nicht böse gemeint, blöde Heinis gesehen haben mit kurzrasierten Haaren und bis oben hin zugeknöpften Polohemden.Die kamen sich halt ziemlich cool vor und da muß man halt ein paar Witze drüber machen, damit die Leute... ach weil wir sie nicht für voll genommen haben. Ich würde vielleicht mal nochwas zu meine Leberwerten sagen, da das ja auch viele Leute angeht, die dein Fanzine lesen.Mein Arzt hat mich mal gefragt ob ich ne Leberentzündung gehabt habe.Ich hab ihm mit "nein" geantwortet und da meinte der ich würde zuviel saufen.Ich sollte halt was aufpassen.Dabei trinke ich eigentlich gar nicht soooo viel.Darum sage ich zu allen Punks und Skins und meinetwegen auch herberts, wenn es die überhaupt noch geben sollte man schon ein bißchen pflegeleicht mit der ganzen Scheiße umgehen.(keine Ahnung was das heißen soll)

GTBT.:Willst du denn jetzt dem Rat deines Arztes folgen?

Rainer: Bis jetzt hatte ich das noch nicht geschafft, meinen täglichen Alkoholkonsum zu reduzieren.Dafür muß erst mal wieder der Frühling komman.Da brauch ich dann nicht mehr soviel zu saufen.Ich muß einfach mal gucken.Vielleicht schaffe ich es ja irgendwie mal. Mir geht es einfach gut , wenn ich gesoffen hab.

GTBT.:Habt ihr Pläne, worüber ihr unbedingt noch schreiben wollt, was ihr unbedingt mal schreiben wollt?

Rainer: Das kann ich jetzt garnicht so genau sagen.Das nächste wird aber ziemlich geil werden.Wir werden so ne Art porno machen, in dem viele Szenegrößen mitspielen werden.Die müßen halt dran glauben. Der fette Buba wird auch nicht verschont bleiben.Meine momentanen Lebensgefühle will ich einfach aufschreiben und klar machen wat gebacken ist.Ich will halt ein bißchen davon vermitteln, das Punkrock ne gute Alternative ist, zum normalen Leben.Mehr kann ich dazu jetzt auch nicht sagen.Der Rest kommt halt immer spontan. Ich denke mal, die nächste Ausgabe wird wieder recht interresant.

Ich will noch was zu Fußball erzählen.Von den Suburbialeuten bin ich wohl der eingefleischteste Fußballfan.Ich bin Köln-Fan schon seid ewigen Jahren und wenn es irgendwie möglich ist, fahre ich auch zu den Spielen.Obwohl ich immer dafür geechtet werde, weil

man in Szene als Köln-Fan nicht richtig liegt.In der Szene ist man halt meistens Schalke oder St.Pauli - Fan oder was weiß ich und so ist es immer was schwierig mit nem Schal vom 1.FC Köln durch die Gegend zu laufen.

Fußball bedeutet für mich sehr viel und ich bin trotz allem doch sehr Arbeiter verbunden.Lerne selber gerade Maurer.Ich bin zwar keine Studentenschote, die von Arbeiterklasse redet, aber ich fühle mich mit Arbeitern verbunden und nicht mit irgendwelchen Wixer die in Villen wohnen. Punkrock und Skinhead bedeutet für mich aber doch, eher etwas unten zu sein.Es gibt aber heute auch Leute, die eher aus guten Verhältnissen kommen und Skin oder Punkrock sind.Wenn die aber dann korrekt drauf sind finde ich das auch ganz o.k., wenn die sich für Arbeiter einsetzten.Man muß halt keine Studentenschote sein.Skins und Punkrocker sollten halt das Herz auf der richtigen Seite haben und für die armen Leute einstehen. (Rainer hört überhaupt nicht mehr auf zu erzählen)Außerdem finde ich Public Toys total scheiße.Das sind für mich verwöhnte Gymnasiasten-kinder. Es geht mir auf den Geist, das viel zu viel*über die gemacht wird.Die hätten es verdient, mal in die Handwerkskammer gesteckt zu werden und da von den Prolls ordentlich vermöbelt zu werden. *Kult
(mittlerweile wird beidseitig nur noch im Suff gelabert)

Irgendsoein Typ kommt vorbei und labert irgenwas...

Rainer: Dieser langhaarige Musikmacher hätte mal nicht soviel, an der Wasserpfeife ziehen sollen, damit der mal ein paar vernünftige Sätze rauskriegt.

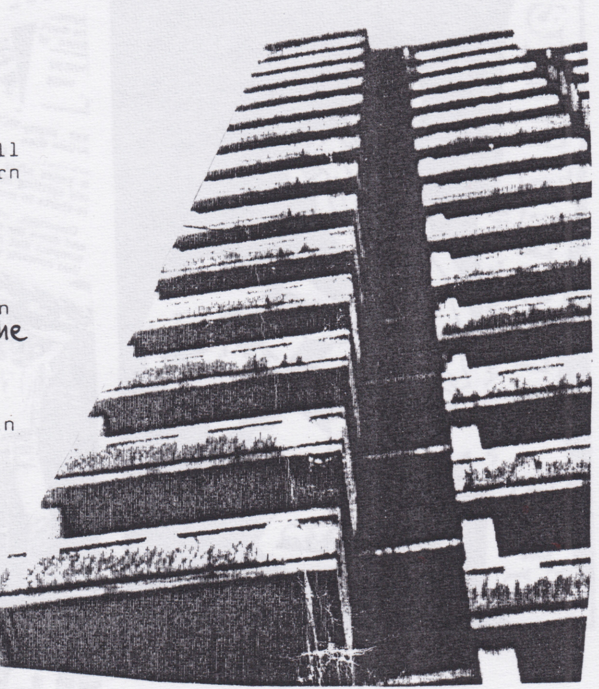
GTBT.: Also Rainer, noch irgendwas abschließendes.Ich glaube das ist jetzt schon paar seiten lang.

Rainer: Mein abschließendes Wort ist:Alkoholiker und Arbeitslose werdet eurer Wurzeln von `69 bewußt und haltet zusammen, denn The spirit of ´69 is the spirit of the Alkoholiker.In diesem Sinn- Prost!

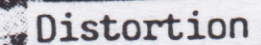
SUBURBIA

Nummer vier

Tja, jetzt gehts los ihr Säcke.Mich macht es echt traurig das die es so schnell geschafft haben, vier Nummern rauszubringen und die auch noch ultra-fett(80 Seiten). Für jede Lebenslage ist was dabei.Vom Punkrock, HC und Oi!.Fußball, Erlebnisse der allgemeinen Art, Schwachsinn und Provokation.Wenn ich sehe was sich seit der Nummer 1 getan hat.Kompliment. Eines der besten Hefte(und das ist kein Witz) was ich in letzter Zeit gelesen habe. Kaufen oder sterben!!!



MOLOKO REVIEWS



MOLOKO PLUS

NUMMER FÜNF plus Löwenbois 7"

Im Singleformat kommt hier also die ziemlich geniale Nummer 5 vom Moloko Plus.Zusätzlich liegt dem Ganzen noch eine Löwenbois Single bei, die Lieder von deren Demotape enthält.Besonders gut gefällt mir das Layout, denn da macht das lesen auch richtig Spaß.Drinne sind dann Intis und Berichte über Bitter Grin, Klaus Farin(ich hatte übrigens das Farin-Inti schon gemacht, als ich von eurem noch nichts wußte) Section 5 und einiges mehr.

Distortion

Whatever happened to...?

Ehrlich gesagt gefallen mir diese Distortion Aufnahmen nicht besonders.Fand ich die erste Sinle auf Helen of Oi! nochziemlich cool, langweilt mich diese CD bereits nach den ersten Klängen.Da hört sich jedes Lied so verdammt gleich an.Ne tut mir echt leid, aber dat is nix besonderes.

Blanc Estoc

Wir vier in Wien

Ja, das ist doch schon besser. Enttäuchte die letzte 7" von Blanc Estoc, so kommt hier eine gelungene Steigerung zur ersten Single in unsere Gehörgänge.Natürlich immer noch typisch noideutscher rauher Oi! ohne viel Firlefanz, aber wer´s mag.Ich mags auf jeden Fall.





und hier noch ein paar Konzerttermine:

wer mal gerne verreisen will und nicht weiß wohin, der sollte gefälligst am 15. oder am 22.April nach Italien fahren. An diesen Tagen finden dort nämlich Benefit-gigs für die Mutter eines verstorbenen Skin-heads statt, die anscheinend gut in der Scheiße steckt.Musik gibt es dort natürlich auch und zwar von der Legende NABAT sowie von KLASSE KRIMINALE und GHETTO 84.Hier nochmals die genauen Konzertorte:

SATURDAY 15 APRIL-LEONCAVALLO-MILANO
VIA WATTAU 7 (15 MINUTES ABOUT TRAIN STATION-Bus N 43, 44, 81)
SATURDAY 22 APRIL-LIVELLO 57-BOLOGNA
VIA DELLO SCALO 21 (10 MINUTES ABOUT TRAIN STATION)

in Bad Sooden Allendorf findet auch einiges statt.Und zwar:
- 22.04 **Kassierer & Candles**
- 29.04 **the Swoons** & support
- 13.05 **Slick & Prison 11**
- 26.08 Open Air mit **the Bates Pöbel+Gesocks, Butlers, Dirty Cowbones, Sucking Sluts**

hier noch die Adresse vom Jugendzentrum:
c/o Back Side Attack, Im Elise 2,
37242 Bad Sooden-Allendorf

und noch weitere Konzerte:

13.05. PÖBEL & GESOCKS
RUHRPOTT KANAKEN
ZZZ HACKER
SPLIT IMAGE im Kaffe Kleinkunst Bielefeld

22.04. 999
GUITAR GANGSTERS
BRANES in Düsseldorf(Stahlwerk-Galerie)

STREETROCK N ROLL
AUF TOUR



THE PRIDE

ZUM ERSTEN MAL IN DEUTSCHLAND !

- 26.4.95 HAMBURG / LOGO
- 27.4.95 BOCHUM / WATTENSCHEID KULTURLADEN/BAHNHOF
- 28.4.95 BERLIN/TH.WEISSBECKERHAUS
- 29.4.95 DRESDEN/BRENNHAUS-REICK

(KONTAKT : WALZWERK Tel/Fax: 07905/259)

Hallo! Du bist sicher der Österreicher, der ein Heft bestellt hat und bis heute noch keins hat.Bitte melde dich nochmals, da ich leider deine Adresse verschlampt habe.(Hoffentlich schreiben jetzt nicht tausende Schnorrer, die sich für dich ausgeben!!!)

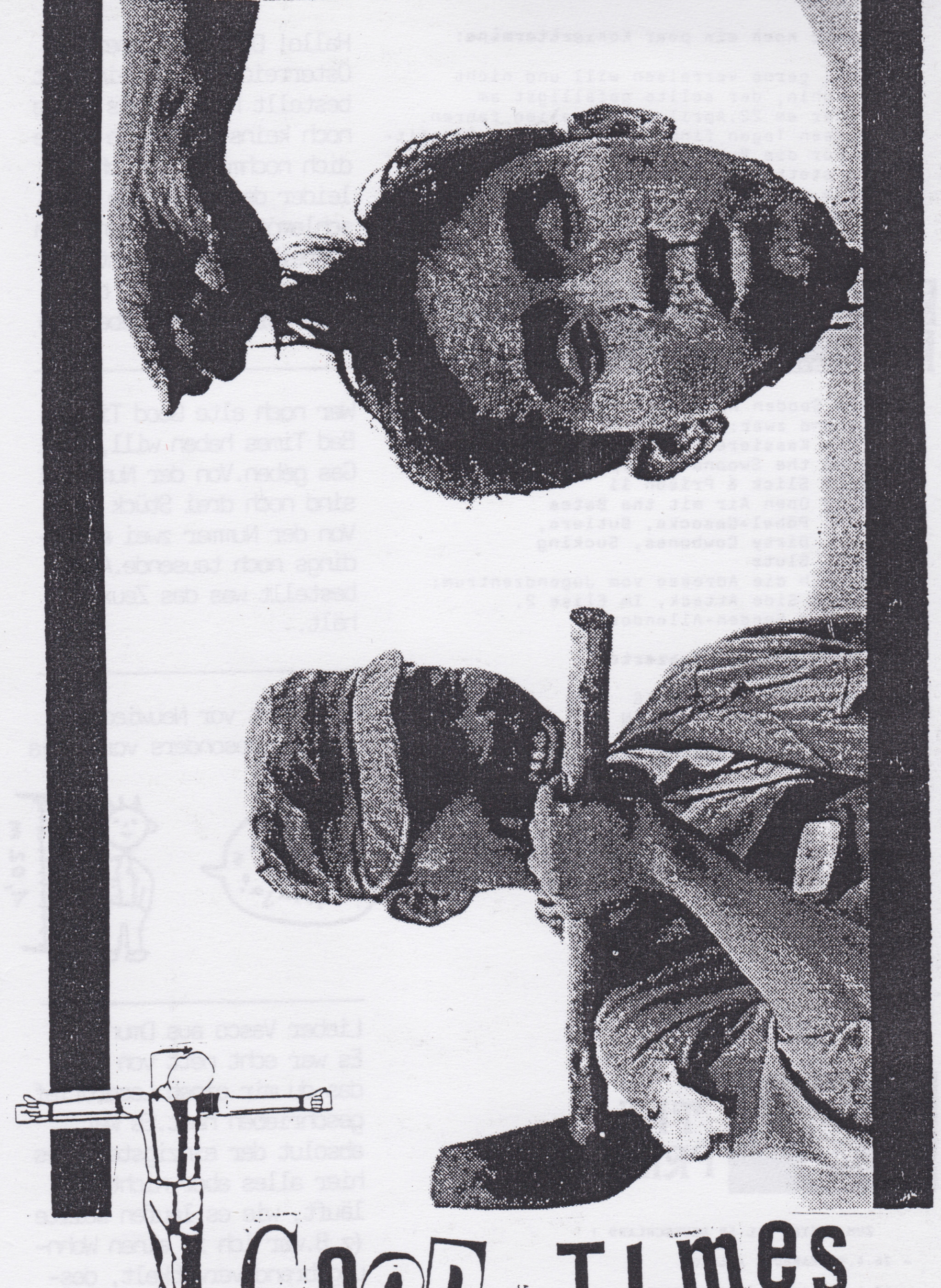
Wer noch alte Good Times Bad Times haben will, soll Gas geben.Von der Nummer 1 sind noch drei Stück da. Von der Nummer zwei allerdings noch tausende.Also bestellt was das Zeux hält.

Gebt acht vor Neuwieder Zwergen.Besonders vor Ninja Ninpo !!!





Lieber Vasco aus Dmund!
Es war echt nett von dir, das du mir einen Leserbrief geschrieben hast.Es war absolut der einzigste.Da es hier alles aber nicht so läuft, wie es laufen sollte (z.B.war ich in einen Wohnungsbrand verwickelt, deswegen auch wieder die alte Adresse)habe ich diesen leider, wie auch die Adresse (siehe oben), verschlampt!! Ihr dürft mich töten oder Leserbriefe schreiben!!!!!!



Good Times Bad Times